

SOZIALES Neue Leitung im Haus «Zum Wendelin»

«Aufwühlende Momente»



Symbolische Schlüsselübergabe an den neuen Heimleiter des Alters- und Pflegeheims zum Wendelin Jürg Wuhrmann. Im Bild: Markus Frey, Kathrin Baumgartner, Jürg Wuhrmann, Manfred Baumgartner (v.l.). Foto: Sibylle Meyrat

me. Auf einem Gabentisch türmen sich Blumensträusse, Geschenke und zahlreiche Couverts, beschriftet mit den Namen des Heimleiterehepaars. Eine Ziege aus Papiermaché erinnert an die drei Geissen, die noch bis vor kurzem zum «Wendelin» gehörten – seit Baubeginn des Tagesheims weiden sie etwas weiter entfernt. Farbige Luftballone runden den festlichen Rahmen ab, in dem die Mitarbeiter, Bewohner, freiwilligen Helfer und der Stiftungsrat des Alters- und Pflegeheims am Montag vom langjährigen Heimleiterehepaar Kathrin und Manfred Baumgartner Abschied genommen haben. Diese ziehen sich nach insgesamt 34 Jahren Heimleitungstätigkeit in den – wie Stiftungsratspräsident Markus Frey betonte – wohlverdienten Ruhestand zurück.

Seit dem 1. Februar 1988, seit dem Beginn der Bauarbeiten, lag die Leitung des ökumenischen Alters- und Pflegeheims zum Wendelin in den Händen von Kathrin und Manfred Baumgartner. Wie sehr sie sich diese Aufgabe zur Herzenssache gemacht hatten, ging ebenso aus der Dankesrede des Stiftungsratspräsidenten hervor wie aus den Worten des neuen Heimleiters Jürg Wuhrmann, dem an diesem Abend symbolisch die Schlüssel des Hauses übergeben wurden. Neue Leiterin des Hausdienstes ist Anita Achermann.

Auch Pflegedienstleiter Erwin Maier, ebenfalls fast seit Beginn dabei, tritt demnächst in den Ruhestand. Dass mit dem neuen Heimleiter Jürg Wuhrmann ein sehr kompetenter Nachfolger gefunden wurde, mache den Abschied für ihn etwas leichter, sagte Manfred Baumgartner gegenüber der RZ. Für Kathrin Baumgartner war der kürzlich erfolgte Umzug in eine neue Wohnung ausserhalb des «Wendelin» ein wichtiger Schritt, um sich von der langjährigen Aufgabe lösen zu können. Dennoch fiel ihr das Adieu-Sagen schwer, besonders der persönliche Abschied von den Bewohnerinnen und Bewohnern. Das seien aufwühlende Momente gewesen.

Als besonders positiv bleibt dem Heimleiterpaar die Erfahrung in Erinnerung, dass das Haus «vom ganzen Dorf getragen wird». Das habe sich immer wieder gezeigt – sowohl im Engagement der vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer als auch im regen Zuspruch, den das jährliche Erntedankfest bei der Riehener Bevölkerung jeweils gefunden hat. Als besondere Herausforderung, die es bei der Betriebsführung zu meistern galt, nannte Manfred Baumgartner gegenüber der RZ den von Jahr zu Jahr gestiegenen administrativen Aufwand. Ausserdem habe die Pflegebedürftigkeit der Bewohnerinnen und Bewohner stetig zugenommen.

JUGENDARBEIT Erstes «bunt kickt gut»-Turnier in Riehen

Integration beim Fussballspielen



Erstmals in Riehen: Am vergangenen Sonntag fand auf dem Rasen beim Niederholzschulhaus ein «bunt kickt gut»-Fussballturnier statt. Foto: Philippe Jaquet

rz. Integration durch gemeinsamen Sport – das ist der Grundgedanke, der hinter der Turnierserie «bunt kickt gut» steht. Erreicht werden sollen so auch Kinder und Jugendliche, die nicht in Vereinen organisiert sind. Die Idee stammt aus München. Im letzten Jahr fanden unter dem Namen «bunt kickt gut» auch in der Schweiz Turnierserien statt, nämlich in Bern und Basel. In der zweiten Basler Turnierserie, die von der Mobilen Jugendarbeit Basel organisiert wird, gehört auch Riehen zu den Spielorten. Am vergangenen Sonntag wurde auf dem Rasenfeld beim Niederholzschulhaus in den beiden Altersklassen 11–13 Jahre (Jahrgänge 1994–96) und 14–16 Jahre (Jahrgänge 1991–93) gespielt. Je drei Teams waren mit von der Partie. Die besten 24 Teams pro Altersklasse (also die ersten drei pro Spieltag) qualifizieren sich für das Finalturnier, das am 23. September auf dem Sportplatz Landhof stattfindet.

«Die Turniere sind in Riehen bei der Jugend noch nicht so bekannt», begründet Tanja Hofer, Mobile Jugendarbeiterin in Riehen, die bescheidene Teilnahme bei der Riehener Premiere; zudem sei das Turnier wegen des Wetters kurzfristig vom Auffahrtstag auf den darauf folgenden Sonntag verschoben worden. Am gleichzeitig stattfindenden Turnier im Basler St. Johannquartier sei die Maximalzahl von zwanzig Teams ausgeschöpft worden. Ein zweites Turnier findet am Samstag, 9. Juni, im Rahmen der «Play Football Switzerland Tour», die mit einem grossen Fest verbunden ist, im Sarasinpark statt. Kinder und Jugendliche mit den Jahrgängen 1991 bis 1996 können sich an diesem Tag um 11 Uhr melden, Spielbeginn ist um 12 Uhr. Gespielt wird in Turnschuhen auf Rasen (Nocken- und Stollenschuhe sind nicht erlaubt) mit einem Torhüter und fünf Feldspielern pro Team.

BILDUNG Sporttag des Niederholzschulhauses

Eine Schule bewegt sich

rz. Trotz eines Regengusses in der Nacht zuvor wurde der Sporttag des Niederholzschulhauses vom vergangenen Dienstag ein voller Erfolg. Die Wettkämpfe wurden auf dem Rasenfeld beim Schulhaus und in der Sporthalle Niederholz durchgeführt. Nach einem musikalisch begleiteten Warmup massen sich die Primarschülerinnen und -schüler im Staffettenlauf, Wassertragen, Seilziehen, Basketball, Zwölfersprung und Sackhüpfen. Dabei standen nicht Einzel-

leistungen, sondern der Teamgedanke und die Freude an der Bewegung im Vordergrund. Viele Disziplinen hatten deshalb nicht nur mit sportlicher Leistung, sondern auch mit Geschicklichkeit zu tun. Kinder und Eltern sowie die Lehrkräfte des Schulhauses machten mit viel Engagement und Ehrgeiz mit. Nach dem klassenweise eingenommenen Picknick folgten die Rangverkündigung und ein gemeinsamer Abschlussstanz.



Primarschule auf der grünen Wiese – die Schülerinnen und Schüler des Niederholzschulhauses am Sporttag vor der Sporthalle. Foto: zVg

EINWOHNERRAT

Ein Bebauungsplan für die Bosenhalde

rs. Der Einwohnerrat hat den vom Gemeinderat vorgelegten Bebauungsplan für die Bosenhalde praktisch ohne Änderungen genehmigt und damit einem Überbauungsprojekt mit neun Mehrfamilienhäusern den Weg geebnet. Gleichzeitig wies der Rat die 31 eingegangenen Einsprachen ab. Der Entscheid fiel in der Schlussabstimmung mit 28:4 Stimmen bei 4 Enthaltungen sehr deutlich. Ein Rückweisungsantrag der SVP und der Grünen wurde mit 5:26 Stimmen abgelehnt. Die SVP hatte eine weniger dichte Bebauung des Gebietes verlangt, die Grünen wollten den Verzicht auf eines von neun Gebäuden und einen besseren Baumschutz. Der Antrag der SVP, den Bebauungsplan dem obligatorischen Referendum zu unterstellen, unterlag mit 3:31 Stimmen. Damit ist davon auszugehen, dass die SVP das Referendum ergreifen und eine Volksabstimmung veranlassen wird.

Die übrigen Einwohnerratsparteien stellten sich hinter den Überbauungsplan. Dieser ermögliche ein besseres Projekt, als es streng nach Zonenplan möglich wäre. Komme der Überbauungsplan nicht zustande, könne streng nach den Bestimmungen der Wohnzone 2a, der das Gebiet zugeteilt ist, trotzdem geplant und gebaut werden. Rolf Bröderlin, LDP-Fraktionssprecher und Mitglied der zuständigen Sachkommission, sprach von einem guten Konzept, das mit einer Überbauung von unter zwanzig Prozent der Landfläche auskomme und dank dem intensiven Einbezug der Ortsbildkommission für diesen Ort eine sehr gute Lösung bringe – im Rahmen der gegebenen Umstände. «Die Einsprecher haben es verpasst, ihre Anliegen früher einzubringen und im Rahmen der Zonenplanung auf eine Rückzonung des fraglichen Gebietes zu drängen», doppelte Roland Engeler (SP) nach.

Die Vorlage zur Sanierung des Meierweges, verbunden mit einem Verpflichtungskredit von 1,353 Millionen Franken, wurde an die Sachkommission für Siedlungsentwicklung, Verkehr, Versorgung und Umwelt überwiesen. Zu Beginn der Sitzung wurden Interpellationen betreffend neuer Aufgaben der Bürgergemeinde Riehen, betreffend den Auswirkungen der Parkraumbewirtschaftung der Stadt Basel und betreffend der Gewährleistung der Sicherheit in Riehen beantwortet.

IMPRESSUM

Verlag: Riehener Zeitung AG Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen Telefon 061 645 10 00 Fax 061 645 10 10 Internet www.riehener-zeitung.ch E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch inserate@riehener-zeitung.ch	
Leitung Alfred Rüdüsühl	
Redaktion: Chefredaktor Dieter Wüthrich (wü) Redaktion Sibylle Meyrat (me) Rolf Spriessler (rs)	
Freie Mitarbeiter: Nikolaus Cybinski, Judith Fischer, Urs Grether, Philippe Jaquet (Fotos), Franz Osswald (of), Daisy Reck, Astrid Schweda	
Inserate und Administration: Sabine Fehn, Verena Stoll, Heike Troschel Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10	
Verkauf ausserhalb Verbreitungsgebiet: Publicitas, 4010 Basel Telefon 061 275 41 41, Fax 061 275 42 42	
Abonnementspreise: Fr. 78.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–) Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00	
Erscheint wöchentlich im Abonnement. Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr. Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.	

Reklameteil

Marken-Parkett | Natur-Teppichboden aus eigener Herstellung mit Öko-Zertifikat | Wohnstoffe | Sonnenschutz

Grenzenlose Vielfalt gibt's gleich hinter der Grenze

OSCHWALD

Im OSCHWALD in Waldkirch, 60 Autominuten von Riehen, erleben Sie exklusiv auf 2.000 m² natürlich schönes Wohnen: Natur-Teppichboden, feines Parkett, Designmöbel ... Der Weg lohnt sich! Vorfreude darauf finden Sie unter www.oschwaldkirch.de

Der OSCHWALD: Über 2000 m² Natur + Design für natürlich schönes Wohnen • Rudolf-Blessing-Str. 7 • D-Waldkirch (bei Freiburg i. Br.) • Tel. +49 7681 47 44 80

Schreibwettbewerb: Durchstarten mit der «Basler Eule»

wü. «Durchstarten» lautet das Thema der «Basler Eule 2007», des Schreibwettbewerbs für Jugendliche, der in diesem Jahr bereits seine 14. Auflage erfährt. Teilnehmen können Jugendliche der Jahrgänge 1988 bis 1996 aus der Region Basel. Ihre wahre oder erfundene Geschichte zum Thema «Durchstarten» sollte höchstens 12'000 Zeichen (inkl. Leerschläge) umfassen bzw. nicht länger als 150 Zeilen sein. Die Wettbewerbsbeiträge werden in drei Alterskategorien eingeteilt und von einer Jury bewertet. Pro Altersklasse werden die sieben besten Geschichten prämiert und im November 2007 als Buch im Christoph Merian Verlag veröffentlicht. Zudem spricht je eine Schulklasse einem Beitrag pro Altersklasse einen Hauptpreis von 500 Franken zu. Alle übrigen Gewinnerinnen und Gewinner erhalten ein Exemplar des Buches sowie einen Bücherbon im Wert von fünfzig Franken.

Die Geschichten können unter Angabe von Vorname, Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail und Alter des Verfassers bzw. der Verfasserin an folgende Adresse eingesendet werden: «Die Basler Eule», Leimgrubenweg 96, 4125 Riehen, oder via E-Mail an wettbewerb@baslereule.ch. Einsendeschluss ist der 17. August 2007.

ZIVILSTAND

Geburten

Laufer, Hannah, Tochter des Prückler, Thomas, österreichischer Staatsangehöriger, und der Laufer, Anika, deutsche Staatsangehörige, in Riehen.

Nathwani, Noah Lakshman, Sohn des Nathwani, Ameet, britischer Staatsangehöriger, und der Murray, Chloe Alice Goodbrand, britische Staatsangehörige, in Riehen.

Ingrao, Roxana, Tochter des Ingrao, Onofrio, italienischer Staatsangehöriger, und der Ingrao geb. Serrao, Grazia, italienische Staatsangehörige, in Riehen.

Aliu, Ardit, Sohn des Aliu, Bukurim, mazedonischer Staatsangehöriger, und der Aliu geb. Mehmedi, Spresa, mazedonische Staatsangehörige, in Riehen.

Uebersax, Noah, Sohn des Uebersax, Stephan Fritz, von Basel und Herzogenbuchsee BE, und der Uebersax geb. Bahlinger, Simone, deutsche Staatsangehörige, in Riehen.

Karatolios, Georgios, Sohn des Karatolios, Konstantinos, griechischer Staatsangehöriger, und der Markopoulos Karatolios geb. Markopoulos, Ekaterini, von Riehen, in Riehen.

Strub, Benjamin Simon, Sohn des Strub, Jürg Roman, von Basel und Olten SO, und der Markert Strub geb. Markert, Nicole, von Basel und Ettingen BL, in Riehen.

Thäler, Estella, Tochter des Thäler, Hanspeter Erwin Matthias, von Hundwil AR, und der Thäler geb. Volkova, Valeria, Staatsangehörige der russischen Föderation, in Riehen.

Martin, Louis Philippe, Sohn des Martin, Pascal Guy, von Basel, Neuchâtel und Peseux NE, und der Dreier, Daniela, deutsche Staatsangehörige, in Riehen.

Erincik, Savas, Sohn des Erincik, Ziver, türkischer Staatsangehöriger, und der Erincik geb. Kasisari, Yasemin, von Basel, in Riehen.

Nussbaum, Sophia Julia, Tochter des Nussbaum, Mario Guido, von Densbüren AG, und der Nussbaum geb. D'Addio, Antonietta Venerina, italienische Staatsangehörige, in Riehen.

Nierlich, Juan Antonio, Sohn der Nierlich geb. Neira Navia, Monica Maria, kolumbianische Staatsangehörige, in Riehen.

Todesfälle

Ingold-Löliger, Hermann, geb. 1912, von Basel, in Riehen, Albert-Oeri-Strasse 7.

Frei-Uhlmann, Elsa, geb. 1914, von Zürich, in Riehen, Albert-Oeri-Strasse 7.

Günter, Franz, geb. 1930, deutscher Staatsangehöriger, in Riehen, Erlensträsschen 73.

Brenneisen-Paul, Frieda, geb. 1914, von Basel, in Riehen, Römerfeldstrasse 16.

Eberle-Quarta, Otto, geb. 1921, von und in Riehen, Rauracherstrasse 13.

Huggenberger-Brenner, Hans, geb. 1917, von Adlikon ZH, in Riehen, Im Niederholzboden 38.

EHRUNG Der Ruderer Mathias Lampart und der Ski- und Sportclub Riehen teilen sich den Sportpreis 2006

Von der Breite an die Spitze

Zu gleichen Teilen dem Spitzenrunderer Mathias Lampart und dem in erster Linie dem Breitensport verpflichteten Ski- und Sportclub Riehen wurde am vergangenen Montag der mit insgesamt 10'000 Franken dotierte Sportpreis der Gemeinde Riehen für das Jahr 2006 verliehen.

DIETER WÜTHRICH

Je höher ein Gebäude in den Himmel ragt, umso stabiler und breiter muss die Basis, das Fundament sein, die das Ganze zu tragen vermag. Dieses ebenso simple wie einleuchtende architektonische Prinzip lässt sich auch im Sport anwenden. Ohne Breitensport gäbe es keinen Spitzensport. Umgekehrt haben sportliche Höchstleistungen von Spitzenathletinnen und -athleten eine Vorbildfunktion gegen- über dem Breitensport. Und so hat die Jury des Riehener Sportpreises unter dem Präsidium der Riehener Mountainbikerin Katrin Leumann folgerichtig ein weiteres Mal entschieden, den Preis für das Jahr 2006 je hälftig an einen Spitzensportler (Mathias Lampart) und an einen dem Breitensport verpflichteten Verein (SSC Riehen) zu vergeben. Verliehen wurde der Preis am vergangenen Montag im Lüschersaal der Alten Kanzlei durch die Riehener «Sportministerin», Gemeinderätin Irène Fischer-Burri.

In ihrer Begrüssungsansprache erinnerte sie an die Anfänge des Rudersportes, die bis in die Antike zurückreichen. Rudern werde im Übrigen von den Krankenkassen als eine der gesündesten und – in Bezug auf die Unfallgefahr – auch sichersten Sportarten beurteilt. Damit spannte Irène Fischer den Bogen zum zweiten Preisträger, dem Ski- und Sportclub Riehen, dessen polyvalentes Breitensportangebot Wesentliches zu einer besseren Volksgesundheit beitrage.



Die stolzen Gewinner des Sportpreises 2006 der Gemeinde Riehen: v.l. Beat Oeh (Chef Breitensport) und Martin Ackermann (Präsident) vom Ski- und Sportclub Riehen, Gemeinderätin Irène Fischer-Burri, Mathias Lampart und sein Coach Daniel Blaser.

Foto: Philippe Jaquet

In seinen Laudationes wusste Jurymitglied Rolf Spriessler dann zunächst von einem einst scheuen, eher schwächlichen Buben beim Turnverein Riehen zu erzählen, der später zum Modellathleten und mehrfachen Medaillengewinner Mathias Lampart heranreifen sollte. Trotz einigen Rückschlägen und Enttäuschungen im Verlaufe seiner bisherigen Karriere habe Mathias Lampart nie aufgegeben und stets seriös und ambitioniert weiter trainiert. Und dies mit zunehmendem, auch internationalem Erfolg. Das jüngste, sicher aber nicht letzte sportliche Ziel des Polizeibeamten sei die Teilnahme an den Ruder-Weltmeisterschaften, die Ende August in München

stattfinden. Den Sportpreis erhalte Mathias Lampart deshalb nicht nur in Anerkennung seiner bisherigen Leistungen in verschiedenen Bootsklassen, sondern auch im Sinne eines Förderpreises im Hinblick auf eine mögliche Qualifikation für die Weltmeisterschaften, führte Rolf Spriessler weiter aus.

Der aus dem Turnverein Riehen hervorgegangene, als eigenständiger Verein aber erst 1993 ins Leben gerufene Ski- und Sportclub Riehen wiederum sei zwar ein noch recht junger Verein. Umso beachtlicher sei deshalb die Vielzahl seiner Sportangebote – von der Skitour über Walking-, Nordic-Walking- und Jogging-Trainingskurse bis

hin zum Chrischonauf – von denen nicht nur die Vereinsmitglieder, sondern auch weitere Bevölkerungskreise profitierten. Und weil der Verein sich nicht in erster Linie als harte und elitäre Talentschmiede für zukünftige Sportasse, sondern als – im besten Sinn des Wortes – volksnaher Klub versteht, komme auch das gesellschaftliche Leben nicht zu kurz, wusste Rolf Spriessler zu berichten.

Musikalisch umrahmt wurde die Preisverleihung von volkstümlichen Darbietungen der Alphorngruppe Onoldswil sowie einem fetzig-schwungvollen Auftritt des «basel youth tap ensemble», einer Gruppe der Steptanzschule «tanzwerk».

RENDEZVOUS MIT...

... Helena Schneider

me. Mehr als 7500 Bilder – Fotografien, Zeichnungen, Kupferstiche und Aquarelle – befinden sich zurzeit auf der Dokumentationsstelle Riehen. Kut-schen, die über ungeteerte Strassen fahren, Gasthäuser, die längst geschlossen sind, ein weit verzweigter Fluss, der die gesamte Wieseebene für sich einnimmt oder der alte Riehener Bahnhof, der eine perfekte Kulisse für einen Western abgeben würde – mit solchen Bildern hat es Helena Schneider fast täglich zu tun. Diese Dorfsichten – vorwiegend handelt es sich um Fotografien – zu ordnen und dem Publikum zugänglich zu machen, gehört zu ihren Hauptaufgaben als neue Mitarbeiterin der Dokumentationsstelle im Gemeindehaus. Eine Arbeit, die sehr viel Konzentration und ein gutes Gedächtnis erfordert. Denn viele Bilder sind ähnlich, manche kommen mehrfach vor. Dann gilt es, das Exemplar mit der besten Qualität zu finden und nach einem ausgetüftelten System zu archivieren. Ab kommendem Jahr sollen alle Bilder elektronisch über den Katalog des Basler Staatsarchivs greifbar sein.

Genau hinzuschauen – das hat Helena Schneider bereits in ihrer ersten Ausbildung gelernt. Ursprünglich wollte sie Fotografin werden. «Ich hatte eine romantische und völlig falsche Vorstellung dieses Berufs», sagt sie heute, um einige Erfahrungen reicher. Nach mehreren Absagen von Fotostudios begann sie in einem Fachgeschäft in Riehen die Lehre zur Fotolaborantin. Kurz vor ihrem Lehrabschluss wurde das Geschäft aufgelöst, aber in Kürze fand sie einen neuen Lehrbetrieb. «An den wichtigen Wendepunkten hatte ich immer Glück», sagt sie und lacht.

Im Fotolabor lernte sie aufwändige Verfahren zur Bildreproduktion, die heute ausser ein paar Fachleuten niemand mehr kennt. Die digitale Fotografie hat ihr Berufsfeld komplett verändert. «Eigentlich ist mein Beruf heute ausgestorben», bringt sie die



«An den wichtigen Wendepunkten hatte ich immer Glück». Helena Schneider, Mitarbeiterin der Dokumentationsstelle Riehen.

Foto: Sibylle Meyrat

Entwicklung auf den Punkt. Von denen, die zusammen mit ihr die Lehre gemacht hatten, sind inzwischen fast alle umgesattelt, die meisten Frauen haben ihren Beruf ganz an den Nagel gehängt. Das kam für sie nie in Frage. Heute ist sie Mutter einer achtjährigen Tochter. Die Erwerbs- und Familienarbeit hat sie von Anfang an mit ihrem Mann aufgeteilt.

Im Anschluss an ihre Lehre arbeitete Helena Schneider drei Jahre lang in einem Fachlabor für Fotografie und lernte wörtlich die Schattenseiten der Laborarbeit kennen. «Am schlimmsten war es im Winter. Wenn ich aufstand, war es noch dunkel, dann arbeitete ich stundenlang im Dunkeln und als ich Feierabend hatte, war es draussen auch

wieder dunkel.» Eine Erfahrung, die sie bewog, nochmals die Schulbank zu drücken. In einer einjährigen Ausbildung an der Handelsschule erwarb sie sich kaufmännische Grundlagen, die sie mit ihrem fototechnischen Wissen kombinieren wollte.

Wenn Helena Schneider von den vielen Umbrüchen in ihrem gelernten Beruf erzählt, wird klar, dass sie sich gerne auf neue Herausforderungen einlässt, aber auch ihre Grenzen kennt. Im Lauf der Jahre arbeitete sie sich in diverse neue Computerprogramme ein und machte sich mit der digitalen Bildbearbeitung vertraut. «Ich packte alles in meine Rucksäcke, was ich konnte.» Dennoch machte ihr die Krise in ihrer Branche zu schaffen. Sie wusste nie,

was sie morgen vom gestern Gelernten noch würde gebrauchen können.

Etwas Abstand verschaffte sie sich durch eine weite Reise. Als 25-Jährige brach sie zusammen mit einer Freundin nach Thailand auf und reiste vier Monate lang durch das fremde Land. «Eine super Erfahrung», nennt sie es heute. «Ich habe immer gewusst, dass ich hier nicht glücklich leben kann, wenn ich nicht wenigstens einmal eine lange Reise mache.» Prägend war die Reise auch insofern, als sie dort «auf einem Bambusfloss mitten im Dschungel» einen Berner kennen lernte, der später ihr Mann werden sollte.

Zurück von ihrer Reise nahm sie ihre alte Arbeit wieder auf, konnte nun aber vom Labor in den Kundendienst wechseln. Der Kontakt mit den Kunden fiel ihr leicht, die Tätigkeit entsprach ihrem lebhaften Temperament mehr als das stille Schaffen im dunklen Labor. Kurze Zeit später wurde dieses Unternehmen aber von einer massiven Krise erfasst und musste viele Stellen abbauen. Helena Schneider fand eine neue Arbeit in einem Fotostudio in Rheinfelden, bekam den Druck, der auf ihrer Branche lastet, aber weiterhin täglich zu spüren. Mit der Zeit wurde ihr immer klarer, was sie suchte: Eine Tätigkeit an der Schnittstelle zwischen Fotografie und Dokumentation mit Kundenkontakt. Bedenkt man, wie wenige Stellen es in diesem Bereich gibt, erstaunt es kaum, dass sie ihre Arbeit auf der Dokumentationsstelle als Traumjob bezeichnet.

Seit ein paar Jahren lebt sie auch wieder in Riehen, gemeinsam mit Mann und Tochter, nicht weit von ihren Eltern entfernt. Das konnte sie sich vor ihrer langen Reise, die ihr auch eine gewisse Ruhe brachte, überhaupt nicht vorstellen. Die Überschaubarkeit des Dorfs, seine Ruhe und hohe Lebensqualität empfand sie früher als beengend. Es zog sie in die Stadt. Heute sind es genau diese Dinge, die sie an Riehen schätzt. «Ich weiss nicht, was mich wieder von hier fortbringen könnte», sagt sie und lässt ein helles und ansteckendes Lachen hören.

EDVARD
MUNCH
FONDATION BEYELER

18.3. –
15.7.2007

Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr, www.beyeler.com

Kulturförderpreis 2007
der Alexander Clavel Stiftung

verliehen an die Filmschaffenden

Kilian Dellers
Beatrice Jäggi
Carla Lia Monti

Paul Dorn
Stephan Laur

Christian Eberhard
MOBILESKINO

Einladung

Begrüssung

Ansprache

Anstelle einer
Performance

Filmvorführungen
und Ausstellung

Veranstaltungen

Öffnungszeiten

Villa Wenkenhof, Bettingerstrasse 121, 4125 Riehen
Telefon 061 601 11 95

Tram Nr. 6 bis Bettingerstrasse, Bus Nr. 32 bis Wenkenhof
Verpflegungsmöglichkeiten während des Eröffnungsabends
im Park ab 20.45 Uhr

Freitag, 1. Juni 2007, 19–24 Uhr

Balthasar Bessenich, Präsident
der Alexander Clavel Stiftung

Kiki Seiler-Michalitsi, Kulturbbeauftragte
der Alexander Clavel Stiftung

Dankrede Paul Dorn

1.–3. Juni 2007

2. Juni und 3. Juni, jeweils 16–18 Uhr
Paul Dorn dreht live Super-8-Film mit Besuchern

1. Juni, 19–24 Uhr
2. Juni und 3. Juni, 16–20 Uhr

RZ014317

Gemeindeverwaltung

Gemeinde
Riehen

Einladung zur öffentlichen Führung
durch den Riehener Rebberg

Anschliessend offeriert Ihnen unser
Rebmeister einen Apéro.

Freitag, 1. Juni 2007, 18.00 – 20.00 Uhr,
Treff beim Parkplatz Schwimmbad-Riehen

Der Anlass findet bei jedem Wetter statt.
Die Teilnahme ist kostenlos und es ist
keine Anmeldung nötig.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

RZ014346

Kunst
Raum
Riehen

Bruno Seitz – Andreas Frick

Bis 17. Juni 2007

Veranstaltungen:
Sonntag, 3. Juni, 11 Uhr, dialogischer Rundgang
mit den Künstlern und der Kuratorin

Freitag, 15. Juni, 20 Uhr, Finissage mit Konzert
«Day und Taxi», Christoph Gallio (sax),
Christian Weber (bass), Marco Käppeli (drums)
Eintritt frei, freiwilliger Austritt

Öffnungszeiten:
Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa–So 11–18 Uhr
Pfungstsonntag/Pfungstmontag, 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

RZ014256

Die Koreanische Kampfkunst

Tae Kwon Do

10. Schweizer
Meisterschaft

2007

Technik

RIEHEN
3. JUNI 07

Dreifachturnhalle
Niederholz
ab 09:30 Uhr
Eintritt frei

RIEHENERZEITUNG

toffolarchitekten

coop

Auto Götte AG

SSANGYONG

Gemeinde
Riehen

Budo-Sport AG Bern

Promoter:
Member of:
World Tae Kwon Do Federation
European Tae Kwon Do Union
Swiss Olympics
Organisation:
Tae Kwon Do Schule Riehen
www.taekeundori-riehen.ch

LA TANDURE

PIZZA-EXPRESS
für Riehen und Bettingen

Ofenfrische Pizzas
Döner-Kebab
Spaghetti & Salate

061-641-641-0
Mo geschlossen

Zuverlässiger
Kunden-
gärtner (CH)
empfiehlt sich für
Garten- und
Baumpflege
Telefon Mo–Fr
076 589 08 31

RZ014274

Moderne
Zahnmedizin

die bezahlbar ist!

Preisersparnis bis 35%

Umfassende Behandlung
von kleinen Füllungen bis
implantatgetragennem
Zahnersatz

Eigenes
zahntechnisches Labor

Narkose

Deutsch-Schweizerische Zahnklinik
Basler Straße 1, D-79540 Lörrach
Tel.: 0049 7621 45057

www.d-ch-privatklinik.de

Kirchenzettel

vom 27. 5. bis 2. 6. 2007

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen

Kollekte zu Gunsten: Strassenkinder
in Paraguay

Dorfkirche
So 10.00 Predigt und Abendmahl:
Pfr. P. Jungi, Text: 1. Kor. 2, 1–16
Kinderprogramm im Meierhof
Kinderhüte in der Martinsstube
Kirchenkaffee im Meierhofsaal
Do 16.00 Kinderclub für 8–11-Jährige
im Falkenhorst

Kirchli Bettingen
So 9.30 Predigt und Abendmahl:
Pfr. S. Fischer,
Text: 4. Mose 11, 16.17. 24–30

St. Chrischona
Mo 10.00 Pfungstmontagsgottesdienst
mit Abendmahl: Pfr. S. Fischer,
Text: Sacharja 12
Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
Mi 9.00 Frauenbibelgruppe mit Kinderhüte
Sa Teddys und Grizzlys,
Kirche St. Chrischona

Kornfeldkirche
So 10.00 Predigt und Abendmahl:
Pfr. R. Atwood
Mi 19.30 Girls only! Kleiderbörse
Do 9.00 Bibelkreis im Unterrichtszimmer
12.00 Mittagsclub für Senioren im Saal
20.15 Kirchenchor im Unterrichtszimmer

Andreashaus
So 9.30 Predigt: Pfr. A. Klaiber,
Text: Röm. 12, 3–8
Mi 14.30 Seniorenkaffikränzli
Do 8.45 Andreaschor
10.00 Bio-Stand
13.00 Kleiderbörse
14.00 Frauenverein Albert Schweitzer
14.30 Kaffeli im Foyer
15.00 Singen mit Lisbeth Reinhard
18.00 Nachtessen
19.15 Abendlob
20.00 Jugendtreff
Fr 19.30 Bildvortrag: «Die Wahrheit kann
niemand verbrennen» zum
800. Geburtstag der deutschen Mys-
tikerin Mechtild von Magdeburg
mit dem christ-katholischen
Theologen Dr. Michael Bangert

Diakonissenhaus
So 9.30 Pfginsten, Gottesdienst mit
Abendmahl: Pfr. Th. Richner

Freie Evangelische Gemeinde
Erlensträsschen 47
So 9.45 Gottesdienst, E. Kipfer
9.45 Kids-Treff
19.00 Lobpreisgottesdienst
Do 15.00 Bibelstunde
20.00 Missionsgebet

St. Chrischona
So 10.00 Pfungstgottesdienst,
Predigt: Werner Neuer, Pfarrer
Mo 10.00 Gottesdienst zum Pfungstmontag
Mi 20.00 Bibelgesprächskreis

Regio-Gemeinde, Freie evang. Kirche
Lörracherstrasse 50
So 10.00 Gottesdienst mit Kinderprogramm
Predigt: Michael Eaton

Museum mit Shop

SPIEL
ZEUG
MUSEUM
IM WETTSTEINHAUS
RIEHN

DORF&
REBBAU
MUSEUM
IM WETTSTEINHAUS
RIEHN

täglich ausser Dienstag
11–17 Uhr

Glugger, Klicker, Murmeln

Wie auch immer Sie den kleinen Kugeln
sagen: im Museumsshop finden Sie davon
kleine und grosse – und passend dazu
einen Gluggersack aus Afrika.

Das Museum ist über Pfungsten ganz normal
geöffnet, also am Sonntag und am Montag,
von 11 bis 17 Uhr.

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHN

www.riehener-zeitung.ch

RZ014360

Waldhaus-Hit 2007

In der Hand
11 27 Bisfelden-Basel
Tel. 061 313 00 11
Fox 061 378 91 02

HOTEL RESTAURANT
WALDHAUS

Ein Genuss!

Fondue Chinoise
ab 2 Pers. Fr. 36.50 pro Person

www.waldhaus-basel.ch

Montag – Samstag 07.30 – 23.30 Uhr
Sonntag 07.30 – 22.00 Uhr

Zu kaufen gesucht! Antiquitäten
Gemälde, Miniaturen, Armbanduhren, Porzellan-
Figuren, Standuhren, Silber, Glas, alter Schmuck,
Blechspielzeuge, Kameras, Teppiche, Möbel usw.
P. Mende, Hauptstrasse 5, D-79 589 Binzen
Telefon 0049 171 400 78 38

RZ003_631357

RZ003_641891

Riehen, den 25. Mai 2007
Altersheim zum Wendelin

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem
geliebten Ehemann, meinem lieben Vater, unserem Gross-
vater und Urgrossvater

Max Husi-Binhard
21. April 1907–20. Mai 2007

Kurz nach seinem 100. Geburtstag durfte er friedlich einschlafen.
Wir sind dankbar für die schönen Jahre, die wir mit ihm
verbringen durften.

Gertrud Husi-Binhard
Verena Wächter-Husi
Nicole und Markus Meier-Wächter
mit Anika
Roger Wächter und Barbara Meses
und Anverwandte

Er wurde seinem Wunsch entsprechend im Gemeinschaftsgrab
auf dem Gottesacker Riehen bestattet.

RZ003_642761

Ihre
bevorzugte
Freitags-
lektüre –
die...

RIEHENER ZEITUNG

Zu gross und
zu teuer!

Casino-Koloss?

NEIN!

Am 17. Juni:

Peter Affolter, Basel

www.casino-koloss-nein.ch

RZ003_638128

Diakonissenhaus

So 9.30 Pfginsten, Gottesdienst mit
Abendmahl: Pfr. Th. Richner

Freie Evangelische Gemeinde
Erlensträsschen 47

So 9.45 Gottesdienst, E. Kipfer
9.45 Kids-Treff
19.00 Lobpreisgottesdienst
Do 15.00 Bibelstunde
20.00 Missionsgebet

St. Chrischona

So 10.00 Pfungstgottesdienst,
Predigt: Werner Neuer, Pfarrer
Mo 10.00 Gottesdienst zum Pfungstmontag
Mi 20.00 Bibelgesprächskreis

Regio-Gemeinde, Freie evang. Kirche
Lörracherstrasse 50

So 10.00 Gottesdienst mit Kinderprogramm
Predigt: Michael Eaton

AUSSTELLUNGEN

**FONDATION BEYELER
BASELSTRASSE 101**
Edvard Munch – Im Zeichen der Moderne Bis 22. Juli 2007. Dauerausstellung: Sammlung Beyeler, Werke der klassischen Moderne. **Mark Rothko und Barnett Newman «The Sublime ist now!»** Bis 5. August 2007. Dauerausstellung: Sammlung Beyeler, Werke der klassischen Moderne. **«Art and Dinner for two»** Exklusive Abendführung durch die Sonderausstellung mit anschliessendem 4-Gang-Dinner um 19.30 Uhr im Restaurant Berower Park am Freitag, 25. Mai, 18.30–22.30 Uhr. **Tour fixe anglais** Führung in englischer Sprache am Sonntag, 27. Mai, 12–13 Uhr. **Kunst am Mittag** Edvard Munch «Junge Frau am Strand» (Variationen eines Themas) am Mittwoch, 30. Mai, 12.30–13 Uhr. *Für Sonderveranstaltungen Anmeldung erforderlich:* Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com. *Geöffnet:* Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. *Eintritt:* Erwachsene Fr. 21.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 42.–. *Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses:* Fr. 5.–. Vergünstigter Eintritt (Fr. 12.–): montags 10–18 Uhr und mittwochs 17–20 Uhr.

**KUNST RAUM RIEHEN
BASELSTRASSE 71**
Bruno Seitz – Andreas Frick Bis 17. Juni. *Geöffnet:* Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr, Pfingstmontag 11–18 Uhr.

**SPIELZEUGMUSEUM
DORF- UND REBBAUMUSEUM
BASELSTRASSE 34**
Dauerausstellung: Dorfgeschichte, Wein- und Rebbau, historisches Spielzeug.

KALENDARIUM
RIEHEN/BETTINGEN

DIENSTAG, 29.5. PODIUM
Gespräch zur Zukunft der Trolleybusse Kontradiktorisches Podium über die Volksinitiative «Ja zum Trolleybus» und den Gegenvorschlag des Regierungsrats. Referenten: Urs Müller, Grossrat Grünes Bündnis, BastAl, Präsident vpod Region Basel, und Christian Egeler, Grossrat FDP, Komitee «Biogas-Busse für Basel». Andreashaus, Keltengeweg 41, 20 Uhr.

DONNERSTAG, 31.5. VERKAUF
Kinderkleider und Spielsachen Rausverkauf der Kinderkleiderbörse des Frauenvereins Riehen, 9–16 Uhr. Schopf-gässchen 8, bei schönem Wetter im Hof.

GLUGGER-REGELN



5. Spannjagen (Schweiz)

2 Spielerinnen
Beliebig viele Poläxleni

Eine der beiden Spielerinnen schnippt ein grosses Poläxli so weit wie möglich. Die Gegnerin versucht anschliessend, vom gleichen Ort aus das Poläxli zu treffen, aber nicht wegzuspicken. Gelingt ihr dies, darf sie die Zielkugel einsacken. Sie darf das Poläxli aber auch behalten, wenn der Abstand zwischen der Zielkugel und dem Geschoss nicht grösser ist als eine Spanne, was dem Abstand zwischen ausgestrecktem Daumen und Zeigefinger entspricht. Es misst die Spielerin mit der grösseren Hand. Ist der Abstand zu gross, so gehört das zweite Poläxli jener Spielerin, welche zuerst das Ziel gesetzt hat. Der Gerechtigkeit halber wechseln sich die beiden Spielerinnen mit dem Ziel setzen ab.

Poläxli, Poläxleni: Ausdruck für Glugger im freiburgischen Sensebezirk

Im Spielzeugmuseum, Baselstrasse 34, ist bis am 27. August die Sonderausstellung «Glugger, Murmeln, Klicker» zu sehen. Im Innenhof des Wettsteinhauses kann geglugert werden – nach Spielregeln aus aller Welt oder nach selbst erfundenen. Die RZ präsentiert als Anregung eine kleine Auswahl

Sonderausstellung: Glugger, Klicker, Murmeln Bis 27. August. *Öffnungszeiten:* Mo, Mi–So 11–17 Uhr.

**GALERIE HENZE/KETTERER/TRIEBOLD
WETTSTEINSTRASSE 4**
George Grosz – Der Akt Bis 2. Juni. *Öffnungszeiten:* Di–Fr 10–12/14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr.

**GALERIE UND VINOTHEK WINTELER
RÖSSLIGASSE 32**
Collagen von Alberto Biondi, Weine aus der Toskana. 26. Mai bis 30. Juni. An der Vernissage am Freitag, 25. Mai, 18.30 Uhr, liest Rut Neuer aus ihrem neuen Lyrikband «Seine Wurzeln in den Himmel schlagen». *Öffnungszeiten:* Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 14–17 Uhr.

**GALERIE MAZZARA & MOLLWO
GARTENGASSE 10**
Abstrakt, spannend, schön! Künstlerinnen und Künstler der Galerie. Bis 28. Mai. *Geöffnet:* Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr.

**GALERIE LILIAN ANDRÉE
GARTENGASSE 12**
Arian Blom – Eisenskulptur, Malerei Bis 27. Mai. *Öffnungszeiten:* Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr.

**GALERIE MONFREGOLA
BASELSTRASSE 59**
Bilder von Tatyana Hodel 26. Mai bis 9. Juni. Vernissage am Samstag, 26. Mai, 10–17 Uhr. Harfenspiel mit Carmen Ehinger. Musikalische Einlage mit Monochord und Didgeridoo am Samstag, 2. Juni, 16–17 Uhr. *Öffnungszeiten:* Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr.

«Spätlese»
im Andreashaus

bim. Die Freizeit gestalten, Begabungen fördern, Hobbys pflegen – solche Aktivitäten gehören zweifellos in die neuere Zeit. Die älteren Generationen kennen so etwas kaum aus «ihrer Zeit». Viele Seniorinnen und Senioren haben dennoch spezielle Fähigkeiten und Fertigkeiten erlernt und entwickelt – oft in eigener Regie, oft erst spät in ihrem Leben. Unter dem sinnigen Titel «Spätlese» zeigen dreizehn Ausstellerinnen und Aussteller ihre Arbeiten und treten damit grösstenteils erstmals an die Öffentlichkeit.

Am Samstag, 9. Juni, von 11 bis 17 Uhr wird eine Auswahl davon – unter anderem Textilien in verschiedenen Techniken, Porzellan, Aquarelle und Holzarbeiten – im Andreashaus präsentiert. Die Veranstaltung steht unter dem Motto «Wir spüren verborgene Talente in unserem Quartier auf und machen den Schatz an Wissen und Können anderen Interessierten zugänglich. Lassen sie sich beeindrucken und ermutigen!»

Der Eröffnungsapéro mit musikalischer Einstimmung beginnt um 11 Uhr. Das Andreashaus-Café ist ganztags geöffnet.

Singfrauen Riehen
nostalgisch

bim. Wer erinnert sich an «Rum und Coca Cola»? Die «Andrew Sisters», die mit diesem Titel in den Vierzigerjahren Erfolg hatten, sind heutzutage kaum mehr bekannt. Ihr Hit klingt aber nach wie vor vielen vertraut in den Ohren – bei weitem nicht nur den älteren Semestern. Die Schlagerwelt holt zuweilen fast alle ein. Auch die Riehener Singfrauen liessen sich im vergangenen Jahr von der leichten Muse einnehmen.

Der Frauenchor unter der Leitung von Beatrice Pretz-Wagner befasste sich bislang eher mit klassischer und geistlicher Musik, mit alten Volksliedern und Madrigalen. Unter dem Titel «I have a dream» präsentiert er nun erstmals eine andere Stilrichtung. Er lädt das Publikum ein, mit einer Auswahl von Evergreens in alten Zeiten zu schwelgen, etwa zu einem augenzwinkernden «Schuld war nur der Bossanova» oder einem melancholisch schönen «Sounds of Silence».

Nebst nostalgischen Träumereien verspricht das Programm vor allem einen beschwingten Abend. Dass sich der eine oder andere Ohrwurm festsetzt, kann nicht ausgeschlossen werden. Das Konzert der Singfrauen findet in Freitag, 8. Juni um 20 Uhr, in der Kornfeldkirche statt.

LITERATUR Daniel Goetsch liest im Kellertheater

Zwischen zwei Welten

pd/em. Welche Bedeutung hat Identität, ist sie erlernbar und austauschbar, wie definiert sich das Fremde und ist Schweigen nicht meistens ein Verschweigen? Das sind Fragen, mit denen sich Daniel Goetsch in seinem Roman «Ben Kader» auseinandersetzt. Die Handlung bewegt sich auf zwei Zeitebenen – Zürich im Sommer 2001 und Algerien zur Zeit des Krieges im Jahr 1957.

In drei Monaten, vom 11. Juni bis zum 11. September 2001, zerfällt die scheinbar heile Welt des 34-jährigen Dan: Seine Freundin Miriam stellt ihre Beziehung in Frage, beruflich erfährt er eine Niederlage und durch die plötzliche, schwere Krankheit seines Vaters Ben Kader wird er nicht nur mit seinen eigenen, bis dahin sorgsam verdrängten Erinnerungen konfrontiert, sondern auch mit der unbekannten Vergangenheit seines Vaters. Damals im Jahr 1957 wurde aus dem jungen armenisch-französischen Orientalisten Ben-nik Kaderian Ben Kader, ein «Experte» der französischen Regierung in Alger.

«Ben Kader» ist ein bemerkenswert eindringlicher Roman. Es ist ein Buch, das man in einem Zuge liest und nicht so schnell vergisst.

Daniel Goetsch wurde 1968 in Zürich geboren und wuchs als Sohn einer französischen Mutter und eines schweizerischen Vaters zweisprachig auf. Jetzt lebt er als freier Schriftsteller in Berlin. Nach «Aspartam» und «X» ist «Ben Kader» sein dritter Roman. Ausserdem schrieb Daniel Goetsch Erzählungen, Theaterstücke und Hörspiele. Er erhielt verschiedene Auszeichnungen und nahm im Jahr 2000 am Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb in Klagenfurt teil.

Daniel Goetsch liest am Dienstag, 12. Juni, 20 Uhr, im Kellertheater, Haus der Vereine, Eingang Erlensträsschen.

Eintritt Fr. 15.–/7.–, Mitglieder der Arena frei.

IN KÜRZE

Rausverkauf

rz. Am Donnerstag, 31. Mai, 9–16 Uhr, veranstaltet der Frauenverein Riehen am Schopf-gässchen 8 einen «Rausverkauf». Bei schönem Wetter findet dieser im Hinterhof statt. Viele Kinderkleider und Spielsachen stehen für 2 Franken zum Verkauf.

Meisterkurs
mit zwei Konzerten

rz. Noch bis am 2. Juni dauert der Internationale Meisterkurs für Violine unter der Leitung von Matis Vaytsner, den die in Riehen wohnhafte Geigerin Dorota Sosnowska organisiert hat. Matys Vaytsner begann seine Lehrtätigkeit am Konservatorium von Lemberg, Ukraine, und setzte sie nach seiner Emigration nach Frankreich im Jahr 1991 an den Konservatorien von Paris und Lyon fort.

Die dreizehn Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Meisterkurses, darunter auch Malwina Sosnowska, die Tochter der Initiantin, kommen aus der Schweiz und aus verschiedenen Ländern Osteuropas. In zwei Konzerten präsentieren sie ihr Können einem breiteren Publikum. Das erste Konzert findet am Dienstag, 29. Mai, 17 Uhr, in der Villa Wenkenhof statt. Das zweite am Samstag, 2. Juni, 17 Uhr, im Konzertsaal der Musikakademie Basel. Zu hören sein werden Werke von J. S. Bach, Paganini, Brahms u.a.

Buurezmorge
mit Jungtierschau

rz. Am Sonntag, 3. Juni, 9–12 Uhr, lädt der Geflügel- und Kaninchenzüchterverein «Fortschritt» Riehen zum 11. «Riechener Buurezmorge» mit Jungtierschau auf dem Vereinsgelände der Bogenschützen Juventas ein. Den Gästen wird zudem eine attraktive Tombola geboten. Der Musikverein Riehen umrahmt den Anlass musikalisch.

Reichhaltiger Buurezmorge à discretion: Fr. 18.– pro Person (Kinder bis 6 Jahre gratis, 6–12 Jahre Fr. 9.–) Der Anlass findet bei jeder Witterung statt.



Identität, Erinnern und Vergessen – zentrale Themen im neuen Roman «Ben Kader» von Daniel Goetsch, den er am 12. Juni in Riehen vorstellt.

Foto: zVg

NATUR «Geschmacksparcours» auf den Spuren der Beeren

Rotkäppchen, weisse Ananas & Co.

Am 9. Juni lädt «Pro Specie Rara» zum Rundgang durch die Nationale Beerensammlung in Riehen ein. Hier können alte Beerensorten nicht nur besichtigt, sondern auch degustiert werden.

rz. Das Rotkäppchen verspeisen? In der Nationalen Beerensammlung in Riehen ist dies problemlos möglich und sogar erwünscht, denn beim Rotkäppchen handelt es sich um eine wohlgeformte und schön gefärbte Erdbeersorte, die bereits in den 30er-Jahren auf den Märkten anzutreffen war.

Im Rahmen des 25-Jahr-Jubiläums von Pro Specie Rara findet am Samstag, 9. Juni, 15 Uhr, ein Geschmacksparcours durch die Nationale Beerensammlung in Riehen statt. Die Besu-

cher können unter fachkundiger Führung von Experten in die Geschmackswelten von über hundert Erdbeersorten eintauchen. Dabei eröffnet sich ihnen eine Geschmacksfülle, die sie so nicht mehr kennen. In der Führung werden auch die anderen rund 300 Stachelbeer-, Himbeer-, Johannisbeer- und Brombeersorten thematisiert. Auch dies alte Sorten, die nicht nur in den bekannten Farbvariationen vorkommen. So gibt es in Riehen auch gelbe und schwarze Himbeeren, weisse und rosarote Johannisbeeren und Stachelbeeren von weiss und borstig bis dunkelweinrot und flaumig.

Die Beerensammlung befindet sich an der Ecke Dinkelbergstrasse/Mohkhaldenstrasse. Anmeldung erwünscht unter info@ProSpecieRara.ch, oder Tel. 062 832 08 20 (vormittags). Besuche ohne Anmeldung sind an folgenden Daten möglich: 26. Mai, 2./9./16./23./30. Juni und 7. Juli, jeweils von 9 bis 12 Uhr.



Für einmal darf das Rotkäppchen (alte Erdbeersorte im Bild) nicht nur vom Wolf verspeist werden. Gelegenheit dazu gibt es anlässlich des Geschmacksparcours von «Pro Specie Rara» am 9. Juni.

Foto: zVg

Nach dem Abpfiff kommt das Beste:

die ultimative Rückschau auf die zu Ende gehende Fussballsaison. Die spannendsten Spielszenen der Meisterschaft und alle wichtigen Ereignisse rund um den rot-blauen Fussballclub wurden auf 240 Seiten ins rechte Bild gerückt. Ein kurzweiliger Chronikband mit über 300 farbigen Abbildungen von Hans-Jürgen Siegert. Die Texte und Statistiken kommen direkt aus der «Rotblau»-Redaktion. Ein Muss für alle FCB-Fans.

Erscheinungsdatum: 15. Juni 2007

Jetzt vorbestellen: Im Buchhandel oder im Internet unter www.reinhardt.ch



FC Basel 2006/2007
Die Saison in Bildern
240 Seiten, durchgehend farbig
bebildert, Hardcover
CHF 24.80, € 16.90
ISBN 978-3-7245-1441-1



Aus dem All betrachtet, ist die Erde weiss und blau. Das kann kein Zufall sein.

Der neue BMW 5er
www.bmw.ch
Freude am Fahren
xDrive
Das intelligente
Allradsystem
von BMW

Garage Hollenstein AG, Seewenweg 1 (im Kägen), 4153 Reinach
Telefon 061 717 90 10, www.bmw-hollenstein.ch

Haushaltgeräte und Service
SCHULTESS
und alle Marken
kuhndesign
Missionsstr. 39, 4012 Basel, Tel. 061 327 40 40
www.kuhn-design-ag.ch

PNT
P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG
BASEL ☎ 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen/Kipper
- Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

MULDEN
1 / 2 / 4 / 7 / 10 /
20 / 40 m³

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

Ihre Ansprechpartner für Erdgas und Fernwärme

Thomas Gesierich, Toni Probst und René Bertrand
sind zuständig für Beratung und Verkauf
im Kanton Basel-Stadt.
Telefon 061 275 51 21

IWB
Beratung/Verkauf
Margarethenstrasse 40, 4002 Basel
www.iwb.ch
RZ142_740683

Wir betreuen gerne Ihren Garten von Januar bis Dezember

Andreas Wenk

- Gartenumgestaltungen
- Neuanlagen
- Gartenunterhalt
 - Rasenpflege
 - Baum-/Sträucherschnitt
 - Pflanzarbeiten
- Baumschule/Staudengärtnerei

Tel. 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10
Mo–Do, 7–12 + 13–17 Uhr; Fr, 7–16 Uhr
Sa 7–12 Uhr

Beratung und Pflanzenverkauf:
Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen
Öffnungszeiten:

HISTO
TV- UND HEIMBEDARF AG

Miele Waschen - Kochen - Kühlen
Lieferung und Installation zu fairen Konditionen
Preisvergleich lohnt sich!
IHR FAIRER PARTNER

Wettsteinplatz 8 - 4058 Basel - Telefon 061 693 00 10
Fax 061 693 00 12 - www.histo.ch - histo@histo.ch

PHILIPPE GASSER • ANTIQUITÄTEN
Zahle bar für

Silberobjekte, Bilder, Uhren, Bronzen, Porzellanfiguren, Glasobjekte, Spiegel, Möbel, Spielzeug, Brienzer-Bären, Miniaturen, Schmuck, Brillanten, Altgold, Zahngold, Münzen, Medaillen, Asiatika, Orientteppiche. Fachgerechte Haushaltsauflösungen und Liquidationen mit kompletter Entsorgung.

Telefon 061 272 24 24
E-Mail: gasser.philippe@bluewin.ch

Fachveranstaltung exklusiv für Frauen.

Die Börse besser verstehen – Ein Ausflug in die Zukunft der Aktien

☐ Ja, das Thema interessiert mich. Ich melde mich für diesen Anlass an.

Name, Vorname

Strasse

PLZ, Ort

Tel. P Tel. G Mobile

Für Ihre persönliche Zutrittskarte: Talon bis **6. Juni 2007** senden an
UBS AG, Baselstrasse 48, 4125 Riehen. Die Anmeldungen werden nach
Eingang berücksichtigt; die Anzahl Plätze ist beschränkt.

Möchten auch Sie die Börse besser verstehen?

Möchten Sie wissen, was die Zukunft den Aktienmärkten bringen könnte und wie man Börsenindizes interpretiert? UBS Riehen lädt zu einer Fachveranstaltung mit der Finanzexpertin und Publizistin, Frau Dr. Fleur Platow, ein.

Montag, 18. Juni 2007, 18.30 Uhr

Alte Kanzlei – Haus der Vereine, Erlensträsschen 3, 4125 Riehen

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre UBS in Riehen

Tel. 061-645 21 77

BÜCHERZETTEL Valentin Herzog stellt aktuelle Neuerscheinungen vor

Vier Frauen und ihr Schicksal

vh. Vier Frauen und ihre – mit einer Ausnahme – bedrückenden Schicksale stehen diesmal im Fokus des Bücherzettels im Monat Mai.

«Kindsmörderin»

Anhand eines konkreten, aktenmässig dokumentierten Falles und umfangreicher volkskundlicher Studien über das Leben der Bauern im Bernisch-Fribourgischen Untertanengebiet (Guggisberg) schildert die Autorin das Leben der Häuslerstochter Anna, die sich als Bauernmagd, Spinnerin, Strickerin etc. durchschlagen muss, da der elterliche Hof zu klein ist, um sie mit zu ernähren. Von einem flotten Landjäger kriegt sie ein Kind, muss es aber dem Vater überlassen, da diesem nicht nachgewiesen werden kann, er habe Anna die Ehe versprochen. Zur Strafe für ihre «Hurerei» muss Anna sogar für einige Tage ins Gefängnis.

Jahre später erwartet sie nach einer flüchtigen Liebschaft mit einem Bauernknecht ein zweites Kind, verschweigt aber aus Angst vor Schande und Strafe die Schwangerschaft hartnäckig und quält sich bis zur völligen Erschöpfung damit ab, ihren Pflichten als Magd bis zum letzten Moment nachzukommen. In einer Winternacht gebiert sie ihr Kind neben dem Abtritt im Hinterhof und weiss sich nicht anders zu helfen, als dass sie den möglicherweise schon leblosen Körper über den Zaun in den Wald wirft, wo die von Wildtieren angefressene Leiche ein paar Tage später gefunden wird. Anna wird verhaftet, verhört, unter unmenschlichen Bedingungen in einen Turm gesperrt. Seitens der Richter trifft sie nur moralische Entrüstung und völlige Verständnislosigkeit. Besonders krass ist die Haltung des für sie zuständigen Oberamtmanns Niklaus Bernhard von Diesbach. «Das Gesindel vermehrte sich. Dieses hergelaufene Weib hatte wahrscheinlich heimlich ein uneheliches Kind geboren. Einfach so. Und es getötet. Unbegreiflich. Er fluchte leise. Nun musste er gleich zu Beginn seiner Amtszeit eine Hinrichtung durchführen.»

Nach einem längeren Prozess, an dem Anna selbst aber gar nicht teilnimmt und der im Wesentlichen aus einem Schriftenwechsel zwischen Juristen und Experten besteht, wird sie 1813 feierlich vor versammeltem Volk enthauptet.

Die Autorin hat die etwas einfältige, aber sehr stark empfindende Anna mit sensiblem Feingefühl, doch ohne Sentimentalität gezeichnet. Daneben gelingt es ihr, die sozialen, juristischen und historischen Hintergründe anschaulich und sachlich zu rekonstruieren. Wohl gibt es gewisse Längen und Wiederholungen, wohl wird in einigen Passagen volkskundliches Wissen ein bisschen gar zu eifrig ausgebreitet, doch das Ganze überzeugt als sauber aufgebauter, in angemessener und kräftiger Sprache erzählter Roman.

Ruth Balmer: «Kindsmörderin. Die tiefe Verlassenheit der Barbara Weber». Roman. Waldgut Verlag. 173 Seiten, Fr. 33.–, ISBN 978-3-03740-345-7.

«Das Haus am Hang»

Als der Basler Ingenieur Dieter Hunziker eines Tages beschliesst, eine Ferienwohnung im Jura zu mieten, ahnt er nicht, auf was für ein Abenteuer er sich da einlässt. Seine kranke und vielleicht darum besonders sensible Frau dagegen scheint es ganz genau zu spü-



ren: «Da geschehen Dinge, die sich nicht erklären lassen. Und alles geht dem Verderben entgegen.»

Dass das Ferienexperiment schliesslich scheitert, liegt nicht nur an der ungünstigen Lage des Hauses «am Hang». Es liegt nicht nur an den Schatten schlimmer Geschichten, die sich früher hier zugetragen haben, und letztlich auch nicht bloss an der schleimigen Unfreundlichkeit des alten Eigentümerehepaares Furrer. Was Hunziker schliesslich zur Aufgabe zwingt, ist seine Verstrickung in die Existenz eines bedauernswerten Geschöpfes: Rosmarie, die achtzehnjährige Nichte und Pflegetochter der alten Furrers, ist geistig zurückgeblieben, manchmal verwirrt, in klaren Momenten aber auch fähig, ihre Not mit naiver Eindringlichkeit zu formulieren: «Für die draussen bin ich doch weniger als eine Magd. Auch ich möchte einmal lachen; lachen, ohne Angst zu haben. Das wäre herrlich. Ich glaube nicht mehr an Engel. Auch du kannst nicht fliegen. Aber du bist der Einzige, dem ich vertraue.» Oder: «Ich bin ein Stein auf dem Grund eines schwarzen Weiher. Nur die Fische streicheln mich noch. Aber die sind kalt.»

Weil Rosmarie ihn instinktiv als Retter betrachtet und in ihrer naiven Art an seine Beschützerinstinkte appelliert, fühlt Hunziker sich mehr und mehr für dieses vom alten Furrer grausam drangsalierte Mädchen verantwortlich. Zugleich aber weiss er, dass er diese Verantwortung nicht wirklich übernehmen kann – schon wegen der Krankheit seiner Frau. So windet er sich – eine typische Regenass-Situation – unglücklich zwischen seinen Pflichten als Ehemann und seinem Wunsch zu helfen, zwischen Schuldgefühlen, Ängsten und einer uneingestandenen erotischen Faszination einem Ende entgegen, wie es schwärzer kaum sein könnte.

Regenass erzählt in einer eigenwilligen, den Figuren perfekt angepassten Sprache: Wenn er die Perspektive des ewig unsicheren, im Umgang mit Menschen stets von Selbstzweifel und allen erdenklichen Rücksichtnahmen geplagten Ingenieurs Hunziker wiedergibt, wimmelt es von indirekten Überlegungen und Möglichkeitsformen. Die Beschreibungen der Landschaft dagegen sind herb und karg – wie die Freiberge. Und in den Passagen, in denen es um die rätselhaft gestörte Rosmarie geht, schwingt eine zauberhafte Poesie.

Dass der in letzter Zeit ziemlich in-



aktiv und gänzlich literaturfern gewordene GS Verlag sich dazu aufgerafft hat, «Das Haus am Hang» zu veröffentlichen, ist durchaus erfreulich, und man möchte dem anrührenden Büchlein den verdienten Erfolg wünschen. Zugleich aber erinnern sich Kenner der Basler Literaturszene mit einer gewissen Wehmut jener Jahre, in denen im gleichen Haus (allerdings unter dem Verlagsnamen Janus) so gewichtige Werke erschienen wie Regenass' wunderbarer Bild- und Textband «Aufgebrochen» (1995) oder sein meisterhaft gebauter Jura-Roman «Die Schranke» (2002).

René Regenass: «Das Haus am Hang. Eine Novelle aus dem Jura». GS Verlag. 149 Seiten, Fr. 24.–, ISBN 978 -3-7185-0196-0.

«Unsichtbar»

Jane Terry, ungeplante, ungeliebte, von einem Kindermädchen grossgezo-gene Tochter eines englischen Arztehepaares, erfolgssarme Designerin, Gattin des in Berlin arbeitenden Anwalts Peter Frame, beschliesst eines Tages, ihre «Unsichtbarkeit» aufzugeben. Verbreiteten Rollenclichés und ganz besonders der Familientradition folgend, ist sie bis anhin der Meinung gewesen, eine Frau habe stillschweigend im Schatten des Gemahls zu stehen und diesem nach Möglichkeit zuzudienen. Die Grossmutter hat das Casanova-Leben ihres Mannes fast stillschweigend geduldet. Die Mutter hat sich dem Forscherehrgeiz des Vaters untergeordnet, damit aber nicht verhindern können, dass er dem Alkohol verfallen ist. Ihr eigener Mann lebt scheinbar nur für Beruf und Hobby.

Lange, kauzige Gespräche mit einem gewissen Fred, Besitzer eines kleinen Kinos in der Nähe des Kurfürstendamm, erschüttern Janes «Ehe-Energiesparmodell» zuerst: «Du sparst Energie. Du sparst deine Erwartungen. Aber: Für wen oder wofür sparst du sie?» Einen weiteren Anstoss erhält Jane von ihrer Cousine Melanie, der «Liebesexpertin ... Psychologin und Verhaltensbiologin», die ihr erklärt: «Ich kann wissenschaftlich beweisen, dass es die ewige Liebe gar nicht gibt, weil sie im Durchschnitt nur achtzehn Monate andauern kann. Die Liebe, nach der wir uns so sehr verzehren, ist nichts anderes als die Macht der Hormone über unseren Verstand.»

Als Jane schliesslich entdeckt, dass auch ihr Peter nicht nur in seinem Beruf auf-, sondern auch heftig fremdgeht – derzeit gerade mit Janes Freundin, der gefeierten Stardesignerin Jill – er-



wacht sie endgültig aus ihrer ebenso bequemen wie unglücklich machenden Lethargie: «Ich fühle mich unwahrscheinlich gut, weil ich zum ersten Mal in meinem Leben sage, was ich denke. Und tue, was ich will. Und es wirkt.»

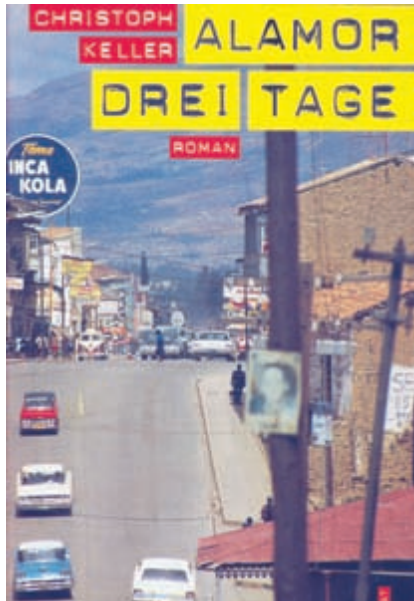
Die österreichische Autorin Ivana Jeissing kommt vom Theater, und das mag erklären, warum ihr Roman grösstenteils aus locker aneinander gefügten Dialogszenen besteht. Das schafft nicht gerade Spannung und macht es auch ein bisschen schwierig, die innere Dynamik der Veränderung nachzuvollziehen, die in Jane vorgeht. Andererseits sind die Dialoge und die Beschreibungen der Szenenbilder von Witz und trockenem Humor geprägt, so dass man den Roman mit Vergnügen liest.

Ivana Jeissing: «Unsichtbar». Roman. Diogenes Verlag. 223 Seiten, Fr. 32.90, ISBN 978-3-257-06565-7.

«Alamor drei Tage»

Mit einer beunruhigenden Mischung aus blankem Hass, Abscheu, Verachtung und Empathie erzählt dieser Roman vom Leben einer auf den ersten Blick recht durchschnittlich wirkenden Frau: Barbara Meili wächst in Schaffhausen auf, entwickelt künstlerische Neigungen, wird aber von ihrem Vater gezwungen, eine Haushaltslehre zu absolvieren und dann als Schuhverkäuferin zu arbeiten. Einen Ausweg aus dieser ungeliebten Existenz scheint der Ingenieur-Student Walter Kaltbrunner zu bieten, der sich in Barbara verliebt und sie gegen den Willen seiner Eltern heiratet, zunächst auf eine Staudamm-Baustelle in den Alpen und dann nach Lima mitnimmt, wo er bald zum Direktor einer grossen Firma und zu einem angesehenen Mitglied der Schweizer Kolonie avanciert.

Doch Barbara bleibt bei allem Komfort, der sie umgibt, unzufrieden. Ein «flüchtiger Schatten von Glück» streift sie allenfalls, wenn sie in Gesellschaft als «landeskundige Direktorsgattin» alle «Aufmerksamkeit auf sich ziehen» kann. Gerade weil sie sich dabei gelegentlich leicht daneben benimmt, wird sie von den Herren geschätzt, denen die normalen, perfekt angepassten Damen langweilig erscheinen. Doch unter dieser Wertschätzung spürt sie eine gewisse Verachtung – und dafür lässt sie ihre Umgebung büssen, den Mann, die Kinder, das Dienstmädchen Conchita, den Chauffeur Pizarro ... Einzig einen Nachbarn, den General Francisco Gagliano verehrt sie. Während der Revolution von 1968 unternimmt sie mit ihm



– vielleicht nur in der Fantasie – eine dreitägige Reise nach Alamor, bei der es um die Übergabe wichtiger Geheimdokumente geht.

Ausserdem sammelt Barbara mit Hilfe des geschickten Fälschers Andrade Keramik, die angeblich aus der Vor-Inkazeit stammen soll, obwohl der Handel mit solchen Stücken – wenn sie echt sind – streng verboten ist. Sie selber buddelt auf prähistorischen Friedhöfen nach Scherben, während ihre Kinder aus herumliegenden Schenkelknochen Blockhäuschen bauen. Immer weiter klaffen Realität und Bewusstsein auseinander. Nach der Rückkehr in die Schweiz bricht ihr Leben gänzlich auseinander: Suchtprobleme häufen sich. Sie ergreift immer verwegendere «Berufe», kämpft in einem endlosen Scheidungsprozess gegen ihren Mann und endet schliesslich mit totaler Leberinsuffizienz in einer Klinik.

Christoph Keller, im Brotberuf Musikredaktor bei DRS 2, bedient sich in seinem Roman einer raffiniert konstruierten Erzähltechnik: Barbaras Sohn Alex erteilt dem zwielichtigen Andrade den Auftrag, das Leben seiner Mutter zu rekonstruieren, und versieht ihn zu diesem Zweck mit Dokumenten, Fotos, Briefen und Berichten über Barbaras trauriges Ende. Als weitere Zeugen versammelt Andrade eines Nachts folgende Personen: Die einst von Barbara grausam gedemütigte Conchita, die mittlerweile einen grossen Nachtclub in Lima leitet, den indianischen Chauffeur Pizarro, der jetzt Professor in den USA ist, den französischen Maler Ernest, der Barbara und ihre Kinder malen sollte, und den Barpianisten Matapalos, der damals Agent der Seguridad war und den General überwachte. So entsteht ein facettenreiches, bewusst auch widersprüchliches Bild der Verstorbenen.

Keller versteht es, die lokalen und gesellschaftlichen Milieus des von schwersten sozialen Spannungen zerrissenen Landes mit journalistischer Präzision anschaulich zu machen. Manche Figuren bleiben dagegen ein wenig stereotyp. Um so dramatischer und lebendiger werden dafür die chaotischen Ereignisse und Gewaltausbrüche erzählt, welche die peruanische «Revolution» – genau genommen ist es eher ein Militärputsch – von 1968 begleiten. Vor allem diese Schilderungen machen das Buch zu einer anregenden Lektüre.

Christoph Keller: «Alamor. Drei Tage». Roman. Limmat Verlag. 315 Seiten, Fr. 38.–, ISBN 978-3-85791-518-5.

Reklameteil

Basel macht Gymnastik.

Gratis und ohne Voranmeldung.

Im Schützenmattpark, im St. Johannis-Park und im Margarethenpark – den ganzen Sommer lang. Weitere Infos im Kursprogramm 2007 von Gsünder Basel und im Internet unter www.gsuenderbasel.ch.



Alles Gute. Gesundheitsdepartement Basel-Stadt

www.allesgutebasel.ch

cr basel

WOHNUNGSMARKT

Wir vermieten am Rüchligweg 101 in Riehen
Büro/Geschäftsräumlichkeiten ab 20 m²

Peter Bachmann, comasys,
Rüchligweg 101, Riehen
Tel. 061 603 88 50, www.comasys.ch

RZ014229

Riehen (Nähe Dorfzentrum)
zu vermieten nach Vereinbarung

3½-Zimmer-Wohnung

76 m², 2. OG, Parkettböden,
moderne Küche, Balkon.

Mietzins Fr. 1250.– + NK Fr. 180.–
Auskunft 078 749 23 57

RZ014352

RIEHEN

Maisonette-Dachwohnung

RZ014328

3½-Zimmer, 110 m² Wohnfläche,
Terrasse 18 m², Lift. Ruhige, sonnige
Lage, Naherholungsgebiet, Dorf-
zentrum in der Nähe.

Mietbeginn 1. September oder nach
Vereinbarung
Mietzins Fr. 2100.–/exkl. NK
Autoeinstellplatz möglich, Fr. 140.–

Peter Zinkernagel, dipl. Architekt ETH/SIA
4055 Basel, Telefon 061 382 82 00

Zu verkaufen in **Riehen**
an sehr ruhiger Lage, schöne, helle

4½-Zimmer-Wohnung

in gepflegtem 4-Familienhaus
mit Separatzimmer (WC + Lavabo),
Cheminée, Balkon + Sitzplatz im
eigenen Garten, eigene Waschküche,
gr. Kellerabteil, Garage
Fr. 750 000.–
Anfrage unter Chiffre Nr. 2968
an die RZ

RZ014339

Neu renovierte Wohnung in Riehen
Ab 1. Juni 2007 vermieten wir an der
Burgstrasse eine

4-Zimmer-Dachwohnung im 2. OG

sep. Küche, Bad/WC, Parkettböden,
Dachschrägen, ohne Balkon und Lift
Mietzins Fr. 1470.– inkl. NK

Weitere Auskünfte erhalten Sie gerne
unter 061 278 91 48 oder www.deck.ch

RZ003_636566

Erstvermietung in Riehen

3½-Zimmer-Wohnung 107 m²

- in neuem 4-Familienhaus
- Mühlestiegstrasse 7, Riehen
- Bastelraum, Keller, Autoeinstellhalle
- Minergiebauweise, rollstuhlgängig
- Lift zur Einstellhalle, Garten
- Fussdistanz nach Riehen Dorf
- beste Verbindung zum öffentl. Verkehr
- Fr. 2850.– inkl. Nebenkosten
- Auto-Einstellhallenplatz Fr. 140.– extra
- bezugsbereit 1. September 2007

DaHOME

DaHome AG Immobilienreuhand
Chrischonaweg 89 4125 Riehen
Telefon ++41 (0)61 823 01 41
info@dahome.ch www.dahome.ch

RZ003_641274

Riehen, Im Hirshalm 48
zu verkaufen sonnige, ruhige

2½-Zimmer-Eigentumswohnung

3. OG, Wohnfläche ca. 56 m², moderne
Küche, grosses Wohn-/Esszimmer,
Bad/WC, Balkon, Lift, ESth, Wohnung
befindet sich in gutem, sauberem Zustand.
VP Fr. 295 000.–

Albert Bubendorf, Treuhandbüro,
Allschwil, Tel./Fax 061 482 00 15

RZ014362

2-Familienhaus in Riehen
im beliebten Kornfeldquartier,
mit 750 m² Garten und sehr grossen
Keller-/Hobbyräumen zu verkaufen.

EG 4½-Zimmer-Wohnung
146 m², gedeckter Sitzplatz

OG 5½-Zimmer-Wohnung
146 m², mit gedecktem Südbalkon
DG: zwei Mansarden
je ca. 25 m² + Toilette,
auch als Wohnung ausbaubar.
Gesamtpreis Fr. 1 950 000.–
Auskunft erteilt werktags zu Bürozeiten

LINDER IMMOBILIEN PROMOTION GmbH

Schopfgrässchen 8 | 4125 Riehen

Tel 061 643 13 33 | Fax 061 643 13 34

Natel 076 412 13 33 | Mail fl.linderimmo@gmx.ch

RZ003_642452

Alles inklusive!

6-Zimmerwohnung in RIEHEN

mit ruhiger Lage am Sandreuterweg
mit ca. 147 m² Wohnfläche
mit sonnigem Balkon ca. 16 m²
mit 1 Hobbyraum mit Tageslicht
mit eigener Waschküche
mit grosszügigem Kellerabteil
mit grossem Autoeinstellplatz
mit Lift im Haus

VERKAUFSPREIS CHF 870'000

Infos: jan.walder@intercity.ch
Telefon 061 317 67 82

Ein Partnerunternehmen von alaCasa.ch, Experten für Wohneigentum

INTERCITY

Immobilienleistungen Basel Bern Luzern Olten St.Gallen Zürich
www.intercity.ch Rennweg 40 4020 Basel 061 317 67 67

Wir vermieten an sonniger Wohnlage
in **Riehen am Steingrubenweg**
eine Dachwohnung mit

2 Zimmer ca. 57 m² im 2. OG
mit moderner Küche, Bad/WC.

Mietzins **Fr. 1020.–** inkl. NK

Auskünfte gerne unter
061 278 91 48 oder www.deck.ch

RZ003_637033

Zu vermieten in **Riehen Dorf**
ruhig gelegene

6½-Zimmer-Maisonette-Wohnung

160 m² im 2./3. OG, ohne Lift,
zwei Balkone, Wirtschaftsraum.

Miete Fr. 2580.– + NK Fr. 290.–

Zuschriften unter Chiffre 2969
an die Riehener Zeitung

RZ014367

Zu vermieten, eventuell zu verkaufen
an der Bettingerstrasse in Riehen
grosszügig ausgebaute

5½-Zimmer-Wohnung

Im Parterre mit 138 m² Nutzfläche,
Gartenanteil 140 m², Bastelraum,
Kellerabteil und Autoeinstellhallenplatz.

Mtl. Miete Fr. 3100.– + NK Fr. 250.–

Tel. 061 641 03 30 (während Bürozeiten)

RZ014348

Zu vermieten
per sofort
an der Unteren
Wenkenhofstr. 5
Autoeinstellplatz

Fr. 140.–

Telefon

079 320 76 76

RZ014260

Im Glögglihof

Wir vermieten per
sofort oder nach
Vereinbarung

**Auto-
Einstellplätze**
mit Waschplatz
Mietzins Fr. 130.–

Berger
Liegenschaften KG
Telefon 061 690 97 10

RZ003_639783

Zu vermieten an
der Käppelgasse
in Riehen
**3-Zimmer-
Wohnung**

3. Stock,
Wohnfläche 68 m²,
Balkon, Lift.
Ab Herbst 2007
Miete exkl. NK
Fr. 1185.–
Keine Haustiere
Tel. 061 641 03 30
(Bürozeiten)

RZ014349

Zu vermieten
ab 1. Juni 2007

Autoeinstellplatz
Dorfzentrum
Riehen

Wettsteinanlage

50/Sieglinweg

Fr. 120.–/Monat

Tel. 061 535 32 00

RZ014344

Schon
für **Fr. 33.55**
können Sie
eine **Wohnung**
finden

Miele

Sensationell günstige Preise auf

**Waschautomaten
Wäschetrockner
Backöfen
Kühl-, Gefrierschränke
Grosse Küchen- und
Apparate-Ausstellung**

Weitere Marken:
V-Zug, Bosch, Electrolux,
FORS-Liebherr, Bauknecht, AEG usw.

Mo–Fr, 9–12 / 14–18.15 Uhr
Sa, 9–12 Uhr

U. Baumann AG 4104 Oberwil

Mühlemattstrasse 25
Telefon 061 401 28 80
Info@baumannoberwil.ch
www.baumannoberwil.ch

RZ003_604512

R. + M. FISCHER AG BEDACHUNGEN BASEL ☎ 061 312 24 72

- Ziegel, Naturschiefer und Eternit
- Schallschutz, Isolationen am Dach,
Estrich und Fassade, Sanierungen
- VELUX-Dachflächenfenster
- Holzschindel-, Schiefer-, Eternit-
fassaden
- Schneefang
- Rinnenreinigung
- Holzkonservierungen



RZ012828

www.dachdecker-bs.ch

SPITEX

Für Pflege, Betreuung und Haushalt

(Tag und Nacht auch Sa/So)
krankenkassenanerkant und fixe Preise.
Hausbetreuungsdienst
für Stadt und Land AG
Telefon 061 693 19 80 oder
061 922 05 00
www.homecare.ch

RZ005_665688

KINDERHUUS ZEM GLUGGER RIEHEN

RZ014363

Wir suchen per sofort in unsern
lebhaften Tagesbetriebsbetrieb
für Kinder von 2 bis 7 Jahren
eine fröhliche und kinderliebende
Springerin in der Betreuung
für 2 bis 3 Halbtage pro Woche.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:
Frau Silvia Szediwy, Tel. 061 601 10 65
Frau Silvia Brändli, Tel. 061 641 42 73

Gesucht in Riehen deutsch sprechende Reinigungshilfe

(CH, Ausländerin mit C-Bewilligung)
3–4 Stunden/Woche, in EF-Haus
Bewerbung unter Chiffre 2967
an die RZ

RZ014310

**Am
Dienstag
um 17 Uhr
ist Inserat-
Annahme-
schluss**

Wir freuen
uns auch über
Aufträge, die
schon früher
bei uns ein-
treffen.

RZ012829

Emil Landsrath AG
Morgartenring 180
CH-4015 Basel
info@landsrath.ch
www.landsrath.ch

RZ 012683

Hans Heimgartner

Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen Spenglerei Heizungen

- **Reparatur-Service**
- **Dachrinnen-Reinigung**
- **Gas-Installationen • Küchen**
- **Boiler-Reinigung**
- **Gartenbewässerungen**

061 641 40 90

Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen



Fakt:
Antioxidantien zu essen
ist wahrscheinlich nicht genug,
um Ihre Haut zu schützen.

Tatsache: Clinique Continuous Rescue® Antioxidant
Moisturizer hilft Ihrer Haut, sich zu schützen.

Gesunde Ernährung? Selbstverständlich! Doch Ihre Haut kommt in der Regel
dabei zu kurz. Clinique hat einen Komplex aus acht Antioxidantien entwickelt.
Sie wirken sofort und zehnjährig. Vorzeitiger Hautalterung wird vorgebeugt.
Continuous Rescue® Antioxidant Moisturizer, die neue Feuchtigkeitspflege mit
Antioxidantien. Gesunde Ernährung für Ihre Haut!
Clinique. Allergietestet. 100% parfümfrei.



Ihr Geschenk
beim Kauf von
Clinique Produkten
ab Fr. 70.– vom
28. Mai bis 9. Juni 2007.

Ein Geschenk pro Kundin, solange Vorrat.

Parfumerie
am Wäbergässli

Weberrgässchen 5 • 4125 Riehen
061 641 32 32

CLINIQUE
Allergietestet. 100% parfümfrei.

RZ014338

Gemeindeverwaltung



Die **Dokumentationsstelle Riehen** freut sich, Ihnen in
Zusammenarbeit mit der **Genealogisch-Heraldischen
Gesellschaft der Regio Basel (GHGRB)** folgenden
Kurs anzubieten:

Fortsetzungs-Lesekurs der alten deutschen Schreibschrift

Kursdaten: **Jeweils am Montag**
20., 27. August 2007
3., 10., 17., 24. September 2007

Kurszeit: 18.00–19.30 Uhr

Kursort: Dokumentationsstelle Riehen,
Gemeindeverwaltung,
(Erdgeschoss Büro 034),
Wettsteinstr. 1, 4125 Riehen

Kosten: Fr. 100.– je Teilnehmenden
(am ersten Kursabend zu bezahlen)

Anmeldung an: Dr. Hans B. Kälin
Laufenstr. 39, 4053 Basel
Tel. 061 301 74 55
E-Mail: hbkaelin@bluewin.ch

Anmeldeschluss: Freitag, 10. August 2007

RZ014278

**Dienstag, 29. Mai 2007, 20.00 Uhr im
Andreashaus, Keltenweg 41 in Riehen:**

Kontradiktorisches Podium über unsere Volksinitiative «JA zum Trolleybus» und den regierungsrätlichen Gegenvorschlag.

Referenten
Für die Beibehaltung des Trolleybusbetriebs: Urs Müller, Grossrat
Grünes Bündnis, BastAI, Präsident vpod Region Basel
Für die Abschaffung des Trolleybusbetriebs: Christian Egeler,
Grossrat FDP, Komitee «Biogas-Busse für Basel»

Riehen ist direkt betroffen! Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen.
Es lädt ein: Komitee ProTrolleybus, www.protrolleybus.ch



Gestaltung: mehr-als-illustration.ch

RZ014355

LANDSRATH

Bedachungen seit 1854

Schiefer-, Ziegel- und Flachdächer

Telefon 061 272 50 29

SVDW ASTF
Schweizerischer Verband der Dach- und Fassaden-
Unternehmen

Aus der Badischen Nachbarschaft

«Vis-à-Vis 2007»

Unter diesem Motto veranstalten die Partnerstädte Hünningen und Weil am Rhein am Wochenende vom 30. Juni/ 1. Juli ein grosses Fest zur Einweihung der neuen Dreiländerbrücke. Die Festvorbereitungen beidseits des Rheins laufen bereits auf Hochtouren. Ein gemeinsames Organisationsteam bereitet zurzeit die detaillierten Programmabläufe vor und koordiniert die Veranstaltungen sowie das Werbekonzept. Die Stadt Weil am Rhein ist mit dem Funkhaus Freiburg, Antenne Südbaden 106.0 und dem TV Südbaden eine Kooperation eingegangen.

Internationaler Museumstag

Weltweit feierten am vergangenen Sonntag tausende Museen den «Internationalen Museumstag» – so auch das Lörracher Museum am Burghof. Das Motto hiess «Museen und universelles Erbe», denn es sind die Museen, die in einem Netzwerk einen wichtigen Teil des kulturellen Erbes der Menschheit

bewahren. Museumsleiter Markus Moehring machte zur Eröffnung der Feier deutlich, dass dies in seinem Museum mit drei Schwerpunkten geschieht. Zum Einen ist es die Sammlung zur Geschichte und Kultur der Regio «TriRhena» und zum Zweiten die grosse Sammlung für regionale Kunst. Und drittens trägt das Museum am Burghof Verantwortung für das kulturelle Erbe der Stadt Lörrach. Letzteres wird beispielhaft mit jüdischen Stücken aus der stadsgeschichtlichen Sammlung gezeigt.

Im Rahmen des Museumstages wurde aus der Reihe «Lörracher Hefte» auch das Buch «Jüdisches Leben in Lörrach» vorgestellt. Es bietet eine Rückschau auf eine teilweise schlimme Vergangenheit und Zuversicht im Hinblick auf die Zukunft. Die Vorsitzende der Israelitischen Kultusgemeinde in Lörrach, Hanna Scheinker, sagte: «Aus Scherben haben wir uns neu gebildet. Wir sehen unsere Gemeinde als Erbin der vernichteten alten Lörracher Gemeinde.» Oberbürgermeisterin Gudrun Heute-Bluhm meinte, dass sie bei den Mitgliedern der jüdischen Gemeinde in Lörrach – grösstenteils Einwanderer aus Russland und der Ukrai-

ne – eine Aufbruchstimmung spüre. Ein weiterer wichtiger Schritt auf dem Weg zur Integration sei nun der Bau der neuen Synagoge.

Die Lebensberichte von Zeitzeugen im Buch hinterlassen einen tiefen Eindruck. Besonders berührt hat die Zuhörer, als Arkadi Scheinker daraus einen Teil seiner eigenen Geschichte vorlas. «Ich bin ein Holocaust-Überlebender – ich bin ein Stück der Geschichte», begann der 85-Jährige, um dann über das Grauen der Nazizeit zu sprechen.

China-Treffpunkt in Lörrach

Nicht nur für die bevorstehende Olympiade in Peking, sondern auch für die berufliche Zukunft einiger Schülerinnen und Schüler wird es künftig möglicherweise ein Vorteil sein, ein paar Sätze Chinesisch sprechen zu können und die politische und ökonomische Entwicklung im Land der Mitte zu verfolgen. Sämtliche Bereiche der Wirtschaft und des öffentlichen Lebens sind schon heute auf Fachkräfte angewiesen, die sich für dieses kulturell und wirtschaftlich faszinierende Land interessieren. Die Wirtschaftsförderung der Stadt Lörrach hat daher ein Konzept für eine neue Veranstaltungs-

reihe unter dem Titel «China-Treffpunkt Lörrach» erarbeitet. Auch die Wirtschaftsregion Südwest konnte als Partner gewonnen werden.

Der Fokus des «China-Treffpunktes Lörrach» liegt auf dem Erfahrungsaustausch. Zielgruppe sind einerseits Mitarbeiter von Unternehmen, die im Tagesgeschäft mit China zu tun haben, andererseits will die Reihe auch Schülerinnen, Schüler und Studierende sowie die interessierte Öffentlichkeit ansprechen. Die Reihe umfasst drei Bausteine: Fachvorträge, Runde Tische sowie einen China-Projekttag für Schüler und Studierende. Der China-Projekttag bietet Schülern und Studierenden die Möglichkeit, sich im Rahmen von Vorträgen und Gesprächsrunden mit China zu beschäftigen, in die Sprache «hineinzuschnuppern» und die eigenen beruflichen Perspektiven auszuloten. Der China-Projekttag findet am Montag, 23. Juli von 9 bis 17 Uhr in den Räumen der Berufsakademie in der Marie-Curie-Strasse 4 statt. Alle Gymnasien in den Landkreisen Lörrach und Waldshut sowie in Basel erhalten nach den Pfingstferien Einladungen mit Plakaten und Flyern. Die Teilnahme für Schüler ab der zehnten

Klasse ist kostenlos. Eine verbindliche Anmeldung sowie ein Gesuch um Freistellung vom Unterricht sind erforderlich. Auch an der Berufsakademie und im Rathaus liegen Flyer auf. Weitere Informationen bietet das Internet unter www.loerrach.de.

Seine Exzellenz, der Botschafter der Volksrepublik China in der Bundesrepublik Deutschland, Ma Canrong hat eine Einladung von Oberbürgermeisterin Gudrun Heute-Bluhm angenommen. Er wird sich Anfang September in Lörrach über die wirtschaftlichen Kontakte mit China sowie über die Chinesischangebote am Hebelgymnasium und an der Berufsakademie Lörrach informieren. «Es ist uns als Stadt ein besonderes Anliegen, unseren jungen Menschen frühzeitig Einblicke in Chinas Wirtschaft und Kultur zu ermöglichen, ihre Wahrnehmung zu schulen und sie dadurch für mögliche Arbeitsfelder in ihrem späteren Berufsleben zu sensibilisieren», so die Oberbürgermeisterin in ihrem Schreiben an den Botschafter. Nach einem Empfang im Rathaus ist ein Besuch an der Berufsakademie und in einem Unternehmen vorgesehen.

Astrid Schweda



Pestallozzi Apotheke
— HOMÖOPATHIE —
Apotheke für Naturheilmittel

Burkhard Sieper
Ganzheitsapotheker

Hauptstr. 29, 79540 Lörrach-Stetten
Telefon 00 49 (0)7621 - 91 98 90, Fax 91 98 99
www.bio-apo.de e-mail: info@bio-apo.de

Mo-Fr 8.00 - 19.00 Sa 8.00 - 14.00

RZ013319



Pestallozzi Naturkost
— BIOLOGISCHE LEBENSMITTEL —
& Café

Geniessen Sie das erweiterte
Gemüsesortiment in kontr.
biologischer Qualität, vorw. **Demeter!**

Weierherweg 2, 79540 Lörrach
Telefon + Fax 0049 7621 174 950
weitere Infos www.pestallozzi.de

RZ013317

Papeterie Wetzol

Papeterie Wetzol
Inh. J. & I. Blattner
Schmiedgasse 14, 4125 Riehen

Bürobedarf, Zeichenmaterial,
Geschenk- und Bastelboutique
Copy Shop

Tel. 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51
papwetzol@bluewin.ch www.papwetzol.ch

RZ 009463



FRIEDLIN AG
Riehen

Sanitäre Installationen
Spenglerei
Kanal- und Rohrreinigung
Reparaturservice
Sani-Shop

www.friedlin.ch

Rössligasse 40
4125 Riehen

Telefon 061 641 15 71
Telefax 061 641 21 15



Wellness im eigenen Bad

RZ 007560

Bestattungen
STOLZ SÖHNE

Überführungen
im In- und Ausland

Trauerdrucksachen

Brünnlirain 7, Riehen
Tel. 061 641 07 07

RZ 005140

FABIMO

Fashion • Bike & Moto

Service – Verkauf – Reparaturen

Mondia • Raleigh •
Univega • Focus • Pony

Allmendstrasse 134, 4058 Basel
Tel. 061 603 30 30, Fax 061 603 30 32
fabimo@bluewin.ch

RZ011771

RIEHENER ZEITUNG

Vermissen Sie
Ihre abonnierte RZ
im Briefkasten?

Unter diesen
Telefonnummern
können Sie Ihre RZ
einfordern:

Post Riehen 1
061 645 90 36

Post Bettingen
061 601 40 43

Riehener Zeitung
061 645 10 00

KREUZWORTRÄTSEL NR. 21

erkennbar, zu erwartend	Zolli mit neuem ...	Abk. f. e. CH-Partei	der ... soll saniert werden	freie Stelle	frz. Sänger † 1978	Gewässer FC Amicitia vor ...	dt. Stadt Abk. f. Bericht	oriental. Kopfbedeckung	Ahnenerforschung
engl: übel, schlimm	Zitterpappel			Gliederfüsser alkohol. Getränk	Ort im Kt. AG Abk. f. rund			Früchte der Buchen	
			in den Längen Erle droht ein ...						
Katrin Leumann war beste ...	engl: Hennen	rom. Name d. Inn	frz: und	Grundstoffe	span. Fluss		engl: Ass aktuell, im Trend		
						ehemal. S-amerik. Herrscher Gebiet			
				engl: Hilfe	alte physikal. Einheit			span. Artikel	
engl: Blätter (Papier) schmal			Gesangskünstler Alarmgeräte				kleine Mücken	Ziersträucher	
		engl: schwimmen			Meeresdünnung Bankansturm				
männl. Vorname	alban. Währung Riehener Chor							Abk. f. Nachnahme	
			bloss	musikal. Zeichen	Kletterpflanze holländ. heilig	Teilnehmer Abk. US-Basketball-Liga			Erbfaktor
Berg im Tessin Bauerngut	Wissen, Erfahrung Märchenfigur	jp. Brettspiel	Umlaut		Tee-pflanze Fürwort			Skatbegriff	
Herrscher Konzerthaus				Lilien-gewächs					
				Glace		Nadelbäume			

Liebe Rätselfreunde

RZ. Wie immer am Ende des Monats finden Sie auch unter dem heutigen Kreuzworträtsel einen Lösungstalon, auf dem Sie die Lösungswörter der vier im Mai erschienenen Kreuzworträtsel eintragen können. Die Namen der Gewinnerinnen und Gewinner werden in der nächsten Ausgabe der Riehener Zeitung veröffentlicht. Auch diesmal winken fünf Geschenkgutscheine im Wert von je 20 Franken. Die RZ wünscht Ihnen viel Glück und Spass beim Rätseln.

Lösungswort Nr. 18

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Lösungswort Nr. 19

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Lösungswort Nr. 20

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Lösungswort Nr. 21

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Kleben Sie den Talon auf eine Postkarte (Absender nicht vergessen!) und schicken Sie diese per A-Post an: Riehener Zeitung, «Kreuzworträtsel», Postfach 198, 4125 Riehen 1. Einsendeschluss: Dienstag, 29. Mai (Poststempel).

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel
R. Heinzelmann

Uhren und Bijouterie
Ochsengasse 13,
Basel, Tel. 061 681 33 20

Offizielle Vertretung
RADO, Certina,
Mido, ORIS

Grosse Auswahl
von Wand- und
Tischuhren



RZ 000540

meYer®

seit 1925 Ihr Elektrofachgeschäft
Ihr Partner

Dienstleistungen

- Planung
- Ausführung
- Service
- 24 h-Pikett

Elektro-Laden

- Arte + Licht
- Haushaltgeräte
- Div. Elektroartikel
- Reparaturen

swisscom Partner

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 7.30–12.00, 13.30–18.30 Uhr
Samstag 8.00–12.00 Uhr

Baselstrasse 3
4125 Riehen

Tel. 061 641 11 17
Fax 061 641 20 70

www.chiquet.ch
Badeboutique

Wir ziehen um
Wir ziehen um

Tel. 061 643 03 55
Baselstrasse 9

RZ 013462



**Euro 08 –
Alles nur Fussball?**

Freitag, 8. Juni, Reithalle Wenkenhof
Lounge-Debatte

Samstag, 9. Juni, Sarasin-Park
SFV-Fussball-Village

**8.–9. Juni
2007**

**Wenkenhof
GESPRÄCHE**

Eine Veranstaltung
der Gemeinde Riehen

Weitere Informationen
wenkenhofgespraeche.ch

Gesprächspartner

Patrick Rohr
(Moderation)

Kurt H. Illi

Ueli Mäder

Peter Gilliéron

Frank Kampp

Felix Werner

Gesprächspartner

Jörg Schild

Marie-Therese
Nadig

Martin Dürr

Urs Siegenthaler

Josef Zindel

Musik

Eliana Burki &
Band

GAMMACATERING

G

in good company

Basler
Versicherungen

Gemeinde
Riehen

**DER BARFI BEKOMMT
ENDLICH EIN GESICHT.**

CJASINO
BASEL BLEIBT BASEL.

Komitee "Neues Stadt-Casino für alle", Postfach 712, 4003 Basel

Nicht vergessen: Mit Ihrer Stimme
fürs neue Casino werten Sie Basel auf.

www.casino-ja.ch

www.riehener-zeitung.ch



Baschi Dürr
Grossrat FDP, Basel

**«Für Behinderte
und Nichtbehinderte –
für uns alle:
Ja zur IV-Revision.»**

17. JUNI:
**JA
ZUR IV**

Überparteiliches Komitee «JA zur IV-Revision», Postfach 225, 4010 Basel. www.iv-revision.ch
RZ003_640751

RIEHENER ZEITUNG

**Telefonisch, schriftlich,
auch per Fax...**

...nehmen wir gerne Ihre
Inserateaufträge entgegen.

Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10

E-Mail
inserate@riehener-zeitung.ch

**Sonderseiten
RIEHENER SOMMERTIPPS**



**In der Grossauflage
vom 15. Juni 2007**

Sonderaktion? Ausverkauf? Öffnungszeiten?

Annahmeschluss: Dienstag, 5. Juni 2007

RIEHENER ZEITUNG
DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

Tel. 061 645 10 00 / Fax 061 645 10 10

RZ014296

Hieber's KW21
Frische Center
www.hieber.de

„Es tut sich
was in Weil!“

**Schweine-
koteletts**
1 kg € **3.33**

**Rinder
Hüftsteaks**
1 kg € **8.88**

**Breisgaumilch
frische Vollmilch**
3.5 % Fett
1 ltr. Packung € **0.69**

**Unser
Markt
in Weil:**
Montag, 21.05
geschlossen.
Ab Dienstag, 22.05.07
sind wir auf größerer
Fläche für sie da.

Binzen
0049 7621 9687-20

Nollingen
0049 7623 79765-90

Lörrach
0049 7621 9140-20

Weil a. Rh.
0049 7621 16189-90

Täglich von 8 bis 20 Uhr - Sa. bis 18 Uhr / Lörrach bis 20 Uhr

Villringer
expert Lössach

Markenwaschautomaten so billig!

SIEMENS WM 14 S 490

Energieeffizienzklasse **A** Wasserkategorie **A**

1400 Schleudertouren

Super-15 Min-Programm

**Abholpreis
EUR 799.-**

auch in
Rheinfelden
und Schopfheim

+49 7621 15 180 www.villringer.de

**NEIN ZUR
TROLLEYBUS-
INITIATIVE!**

**Für ein flexibles,
günstiges,
ökologisches
Biogas-Busnetz.**

**Folgende Personen aus neun Parteien sowie Parteilose gehören
dem überparteilichen Komitee Biogasbusse für Basel an:**

Albietz, Daniel, Advokat, Präsident CVP Riehen/Bettingen, ER | Albrecht, Andreas C., GR LDP Amstad, Hermann, GR SP | Banderet-Richner, Susanna, GR SP | Beranek-Jaccard, Claude-François, Dr. phil. II, GR LDP | Brüderlin, Rolf, ER Riehen LDP | Burckhardt, Leonhard, ehem. Grossratspräsident SP | Casagrande, Toni, GR SVP, Unternehmer | Christ, Bernhard, ehem. Grossratspräsident, ehem. Verfassungsratspräsident | Dürr, Baschi, GR FDP | * Egeler, Christian, GR FDP | Engelberger, Lukas, Dr. iur., GR und Vizepräsident CVP BS, Advokat | Eyman, Felix, Dr. med., Grossrat DSP, Bürgerrat | * Frehner, Sebastian, GR/Vizepräsident SVP | Gassmann, Stephan, Grossrat/Fraktionspräsident CVP | Gerber, Michael, Creative Director, Mitinhaber Werbeagentur mrg communications | Grüninger, Rudolf, Dr. iur., ehem. GR FDP | Hagist, Werner, ehem. Grossrat DSP | Haller, Christophe, GR FDP | Hersberger, Helmut, lic. oec. | Herzig-Berg, Roland, Präsident EDU BS, alt Grossrat | Herzog, Verena | Huber-Hungerbühler, Eva, ehem. GR SP | Janz, Rolf, GR SVP | Jenni, Marlies, ER CVP Riehen | Joerg, Urs, GR EVP | Kaiser-Tosin, Sonja, Bürgerrätin | Käppeli, Heinz, Bürgergemeinderat Kaufmann, Danielle, lic. iur. | Klemm, Christian, Radiojournalist, ehem. GR SP | Koellreuter, Isabel, GR SP, Historikerin | König-Ludin, Dominique, GR SP | Lehmann, Markus, Präsident CVP Basel-Stadt | Mächler, Gabi, ehem. Grossrätin/ehem. Präsidentin UVEK | Marrer, Pius, Grossrat CVP | Meier, Peter, ehem. GR | Mez, Gusti, Präsident Fachkommission Umwelt-Verkehr-Energie FDP BS | Ritter, Markus G., GR FDP | Roniger, Paul, GR CVP | Rünzi, Marcel, GR CVP | Rutschmann, Eduard, GR SVP, ER Riehen | Schmid, Eugen, Präsident der Schweizerischen Bürger-Partei | Schmid, Werner, Präsident Gewerbeverband BS | Schweizer, Urs, Nationalrat FDP BS | * Signer, Susanne, ehem. Grossrätin SP/ehem. Präsidentin UVEK | Spenlé, Christoph, Dr. iur. | Spreng Troller, Elisabeth, Unternehmensberaterin | Stolz, Daniel, Präsident der Basler FDP, GR FDP | Stutz-Kilcher, Gabriele, Berufsschullehrerin für Pflege | Stutz-Kilcher, Lukas, Dipl. Arch. ETH/SIA | Vischer, Heiner, Grossrat LDP BS | von Gunten, Paul, Präsident Stadtvereinigung Basel | Weber, Esther, GR SP | Wick, Hugo, alt NR CVP BS | Wunderlin, Daniel, ehem. GR SP | * Wyder, Christoph, GR EVP | * Zinkernagel, Peter, GR LDP (* Mitglied Co-Präsidium des Komitees)

Volksabstimmung vom 17. Juni 2007
NEIN zur Trolleybusinitiative | JA zum Gegenvorschlag für Biogasbusse
Stichfrage: GEGENVORSCHLAG ankreuzen
www.probiogasbus.ch

FUSSBALL FC Amicitia II – FC Gelterkinden b 3:1 (0:1)

Verdienter Sieg zum Saisonabschluss

th. Nach einer markanten Leistungssteigerung in der zweiten Halbzeit gewann der FC Amicitia II zum Abschluss der Saison gegen Gelterkinden verdient mit 3:1. Nicht weniger als 13 Spieler, darunter 6 Stammspieler, verpassten die letzte Partie der Saison 2006/2007. Diese wurden ersetzt durch zwei Langzeitverletzte (Halal, Hoferer), zwei A-Junioren (Akarsel, Bregenzer) und zwei Senioren (Vogt, Aebi). Die massiven Umstellungen führten dazu, dass die Gastgeber lange brauchten, um zu ihrem Spiel zu finden. Die Gäste waren meist einen Schritt schneller und bissiger in den Zweikämpfen. Logischerweise gingen sie in der 18. Minute dann auch verdient in Führung.

Nach der Pause und nicht zuletzt dank der Einwechslung von Routinier Vogt gelang es Amicitia, das Spiel zu drehen. Vogt konnte viele Bälle in der Spitze halten und seine Mitspieler geschickt in Szene setzen. So auch in der 59. Minute, als eine wunderbare Kombination über Vogt und Engetschwiler durch Wipfli zum Ausgleich genutzt wurde. Amicitia war nun die bessere Mannschaft und erarbeitete sich auch mehr Torchancen. Nach 72 Minuten setzte sich Bregenzer mit einem Solo aus der eigenen Platzhälfte durch und sein Querpass wurde durch Vaccariello zur 2:1-Führung eingeschoben. Die Entscheidung fiel fünf Minuten vor Schluss.

Wiederum nach einer schönen Kombination lancierte Engetschwiler den frei stehenden Wipfli, der mit seinem zweiten Tor das 3:1 erzielte. Bis zum Schlusspfiff hätte Wipfli sein «Torkonto» noch erhöhen können. Ein Heber über den heranstürmenden Torhüter sprang an die Latte und wenige Augenblicke vor dem Abpfiff scheiterte er nochmals alleine vor dem Gästetorhüter.

So gewann Amicitia Riehen das letzte Spiel aufgrund einer soliden zweiten Halbzeit mit 3:1 und beendete eine ansprechende Saison auf dem sechsten Schlussrang.

Amicitia II – FC Gelterkinden b 3:1 (0:1)
Grendelmatte. – 25 Zuschauer. – Tore: 18. 0:1, 59. Wipfli 1:1, 72. Vaccariello 2:1, 85. Wipfli 3:1. – Amicitia II: Th. Bochslar; Bregenzer (87. Aebi), Blaser, Jung, Buser; Hoferrer (46. Vogt); Vaccariello, Akarsel, Nebel (80. Halal); Engetschwiler, Wipfli. – Verwarnungen: Vaccariello, Vogt (beide Ballwegschlagen).
3. Liga, Gruppe 2, Schlussstabelle: 1. FC Dardania 22/60 (115:31), 2. FC Allschwil 22/46 (72:26), 3. BSC Old Boys II 22/44 (71:47), 4. AS Timau 22/40 (50:28), 5. FC Ferad 22/38 (53:52), 6. FC Amicitia II 22/29 (54:55), 7. FC Güney 22/26 (37:91), 8. FC Birlik 22/24 (57:66), 9. US Bottecchia Basel 22/24 (37:46), 10. FC Gelterkinden b 22/22 (33:56), 11. SC Münchenstein 22/21 (62:73), 12. FC Birsfelden II 22/8 (28:98). – Dardania bestreitet die Aufstiegsspiele, Münchenstein und Birsfelden steigen ab.

SPORT IN KÜRZE

Zweites Stettenfelder Team in den Aufstiegsspielen

eh. Dank einer guten Gesamtleistung im letzten Gruppenspiel, das mit einem 6:1-Sieg gegen den TC Münchenstein endete, sicherten sich die Senioren des Tennis-Clubs Stettenfeld den Gruppensieg und treten im Aufstiegsspiel zur 1. Liga am Wochenende vom 2./3. Juni beim TC Rosental I an.

Auch die Herren haben mit einem sicheren 3:6-Auswärtssieg gegen den TC Möhlin die Aufstiegsspiele zur 1. Liga erreicht. Im letzten Gruppenspiel am Samstag, 26. Mai, gegen den TC Roche Liebrüti kann sogar der Gruppensieg erreicht werden, was für die Aufstiegsspiele eine bessere Ausgangslage bedeuten würde.

Wacker schlugen sich die Jungseniorinnen in der 3. Liga beim TC Biz. Claudine Sommer und Hedy Stauffer gewannen ihre Spiele, konnten jedoch die 5:2-Niederlage nicht verhindern.

Basketball-Resultate

Männer, 3. Liga Regional:	
BC Arlesheim II – CVJM Riehen II	97:68
CVJM Riehen II – CVJM Birsfelden	63:75
Männer, 4. Liga Regional:	
EFES Basket 96 II – CVJM Riehen III	53:63
BC Arlesheim III – CVJM Riehen III	41:86
BBC Laufen II – CVJM Riehen III	41:72
Junioren U15 Low:	
TSV Rheinfelden – CVJM Riehen	98:43
CVJM Riehen – BC Oberdorf	58:68
Mini Low, Gruppe 1:	
BC Arlesheim I – CVJM Riehen	106:15
CVJM Birsfelden II – CVJM Riehen	54:16

Fussball-Vorschau

Frauen, 2. Liga:	
Do, 31. Mai, 19 Uhr, Grendelmatte	
FC Amicitia – FC Therwil	
Junioredamen B9, 2. Stärkeklasse:	
Di, 29. Mai, 18.45 Uhr, Grendelmatte	
FC Amicitia – FC Breitenbach a	
Junioren C, Promotion:	
Mi, 30. Mai, 19 Uhr, Grendelmatte	
FC Amicitia a – BSC Old Boys b	

Fussball-Resultate

5. Liga, Gruppe 2:	
Laufenburg-Kaisten b – FC Riehen I	6:2
FC Amicitia III – FF60er-Flügelrad	2:3
5. Liga, Gruppe 5:	
FC Black Stars – FC Riehen II	2:0
Senioren, Promotion:	
CD Español Basel – FC Amicitia	0:3
Veteranen, Promotion:	
FC Amicitia – FC Jugos Basel	2:2
Veteranen II 7er-Fussball, Gruppe 2:	
FC Riehen b – FC Münchenstein b	4:9
Junioredamen B9, 2. Stärkeklasse:	
FC Münchenstein b – FC Amicitia	0:6
Junioren A, Promotion:	
FC Amicitia – FC Zwingen	4:1
Junioren A, 1. Stärkeklasse:	
FC Riehen – FC Telegraph	2:7
Junioren B, 1. Stärkeklasse:	
FC Frenkendorf – FC Riehen	3:3
Junioren B, 2. Stärkeklasse:	
FC Therwil b – FC Amicitia b	7:3

FUSSBALL FC Amicitia I – FC Black Stars 0:2 (0:2)

FC Amicitia darf weiter zittern

Trotz einer 0:2-Heimpleite gegen die Black Stars verteidigte der FC Amicitia in der letzten Runde der regionalen Zweitligameisterschaft den drittletzten Platz, weil auch Jugos und Aesch verloren. Nun hängt es von Nordstern ab, ob Amicitia absteigen muss oder nicht.

rs. «Verdient haben sie es ja nicht», war von Amicitia-Fans auf der Tribüne zu hören, als klar war, dass die Riehener trotz der 0:2-Heimniederlage nicht direkt absteigen würden. Weil Aesch (2:4 gegen Binningen) und Jugos (1:4 gegen Sissach) ebenfalls verloren, blieb Amicitia dank der besseren Tordifferenz auf dem vorläufig rettenden drittletzten Tabellenplatz, Aesch und Jugos steigen ab. Amicitia könnte es aber immer noch erwischen, nämlich dann, wenn neben dem als Absteiger praktisch feststehenden FC Breitenbach mit Nordstern ein zweiter Verein der Region Nordwestschweiz aus der 2. Liga Inter absteigen würde. Ein Sieg hätte Amicitia übrigens nichts genützt – der viertletzte Platz lag schon ausser Reichweite. Aber eine Niederlage mit vier Toren Differenz hätte nicht mehr gereicht.

Nordstern in Abstiegsgefahr

Die Ausgangslage in der 2. Liga Inter ist delikat. Nordstern hat zwar drei Runden vor Schluss beruhigende sieben Punkte Vorsprung auf den Drittletzten, der auf jeden Fall absteigt. Aufgrund der gegenwärtigen Situation ist aber davon auszugehen, dass der Viertletzte der Gruppe 4, in der Nordstern spielt, von den Viertletzten aller fünf Gruppen die wenigsten Punkte aufweisen wird, und der schlechteste Viertletzte aller fünf Gruppen mit jeweils 14 Teams steigt ebenfalls ab. Die Teams auf den Rängen 9 bis 11 liegen sehr nahe beisammen. Nordstern dürfte also in den letzten drei Spielen gegen Langenthal (26. Mai, 18 Uhr, Rankhof Basel), Liestal (2. Juni, 16 Uhr, Gitterli Liestal) und Aarberg (9. Juni, 16 Uhr, Rankhof) noch mehr als einmal punkten müssen, um sich zu retten. Dabei könnte es im letzten Spiel gegen einen direkten Konkurrenten im Abstiegskampf um alles oder nichts gehen – nicht nur für Nordstern, sondern eben auch für Amicitia.

Amicitias Glück hing zum Schluss an einem seidenen Faden. Hätte der Aesch Christian Wipf im Heimspiel gegen Binningen in der 89. Minute al-



Erleichterung beim FC Amicitia nach dem Schlusspfiff – im Vordergrund Aushilfscoach Jörg Rickli.

Foto: Philippe Jaquet

lein im Strafraum das Binninger Tor getroffen und damit das 3:3 erzielt, wäre es um die Riehener geschehen gewesen. Stattdessen fiel kurz darauf das 2:4 durch ein Aesch'er Eigentor.

Keine Chance gegen Black Stars

Amicitia hatte gegen die nicht besonders motiviert auftretenden Black Stars keine Chance auf den Sieg. In der ersten Halbzeit brachten die Riehener gerade mal zwei einigermassen ansehnliche Angriffe zustande – in der 8. Minute verpasste ein Riehener eine Flanke von links knapp und in der 22. Minute wurde Hassler im Strafraum gefoult, doch der Penaltypfiff blieb aus. Onyeyiri brachte die Gäste in der 12. Minute durch einen Kopfball nach einer wunderschönen Flanke von links in Führung, in der 43. Minute traf Ramon Tato mit einer wunderschönen Direktabnahme zum 0:2.

Nach einer wahren Fehlpassflut in der ersten Halbzeit steigerte sich der FC Amicitia in der zweiten Halbzeit leicht. Immerhin gelang nun der eine oder andere Angriff einigermassen und die Riehener kamen auch zu einigen Torchancen. Doch das Riehener Spiel blieb Stückwerk. Oft war die Ballkontrolle schlecht und das Stellungsspiel war schlicht ungenügend, auch wenn Einsatz und Wille durchaus vorhanden zu sein schienen.

Aushilfstrainer Marco Chiarelli spielte als Verteidiger durch. Er hatte das Team nach dem Rauswurf von Olivier Grava und Julio Vidal kurzfristig übernommen. Wer die Riehener

TAEKWONDO Schweizer Meisterschaft Technik am 3. Juni in Riehen

Riehen als Kampfkunstmekka

Am 3. Juni findet in der Sporthalle Niederholz die 10. Taekwondo-Schweizer-Meisterschaft Technik statt.

rs. «Das Formenlaufen, oder Koreanisch «Poomsae», wird nun von Korea aus reglementiert. Damit steigt innerhalb des Sportart Taekwondo auch der Stellenwert gegenüber dem Zweikampf, der ja olympisch ist», sagt Daniel Liederer, der als Leiter der Taekwondo-Schule Riehen dafür verantwortlich ist, dass am 3. Juni erstmals eine Schweizer-Meisterschaft dieser koreanischen Kampfkunst in Riehen stattfindet. «Wir wollen an diesem Tag ein Event schaffen, das den Sport einer breiteren Öffentlichkeit vorstellt», sagt Liederer. Er rechnet mit 150 bis 200 Wettkämpferinnen und Wettkämpfern aus allen Altersklassen.

Die Taekwondo-Schule Riehen und ein Kampfsportausrüster stellen die Sportart vor. Zum Rahmenprogramm zählen aber neben einer gossen Festwirtschaft auch ein Autohändler, der drei koreanische Geländewagen zeigt, und ein Informationsstand des Samarttervereins Riehen.

Die Wettkämpfe beginnen um 9.30 Uhr. Die Teilnehmenden haben eine rund eineinhalb Minuten dauernde Abfolge zu zeigen, die ihrem derzeiti-



Daniel Liederer (rechts) organisiert mit seiner Schule erstmals eine Taekwondo-Schweizer-Meisterschaft in Riehen.

Foto: zvg

gen Ausbildungsstand entspricht. Es gibt Einzelwettbewerbe und Wettbewerbe für Dreiertteams. Bewertet werden der Ausdruck sowie die Perfektion der Übung, die Maximalnote ist 10. Fünfzig Prozent der Wettkämpferinnen beziehungsweise Wettkämpfer einer Kategorie gelangen in die Zwischen-

runde. Dort qualifizieren sich die besten fünf pro Kategorie für die Finals, die ab 16.30 Uhr ausgetragen werden.

Auch die Taekwondo-Schule Riehen hat einige heisse Eisen im Feuer, allen voran die elfjährige Deborah Mächler, die als Titelverteidigerin ihrer Altersklasse antritt.

FECHTEN Weltcupturnier der Frauen in Japan

Fehlstart in die Olympiaqualifikation

Im ersten Turnier, das für die Olympiaqualifikation zählt, belegte die Riehenerin Gianna Hablützel-Bürki als drittbeste Schweizerin den 51. Platz.

rz. Erklärtes Ziel von Gianna Hablützel-Bürki ist es, sich zum dritten Mal für die Olympischen Spiele zu qualifizieren. Peking 2008 könnte dann zum krönenden Abschluss ihrer Karriere werden. In Atlanta wurde Hablützel 1996 Elfte im Einzel, in Sydney gewann sie im Jahr 2000 Silber im Einzel und Silber mit der Mannschaft. Um sich als Einzelathletin für Peking zu qualifizieren, muss sich die 37-Jährige in der Weltrangliste bis Ende März 2008 einen Platz um die Top 20 erarbeiten. Nahziele sind die Europameisterschaft Ende Juni in Gent und die Weltmeisterschaft Ende September in St. Petersburg.

Im Moment befindet sich die Athletin auf einer ersten Wettkampfreise, die sie nach dem Grand-Prix-Turnier vom vergangenen Wochenende in Nanking

nach Sydney (Australien), Montreal (Kanada) und Havanna (Kuba) führt. Der Auftakt in Japan gelang nicht nach Mass. In der ersten Runde des 64er-Tableaus bekam es Hablützel mit der starken Ukrainerin Yana Shemyakina zu tun, der sie knapp mit 13:15 unterlag. Mit Diana Romagnoli Takouk, Sophie Lamon und Simone Naef scheiterten drei weitere Schweizerinnen in der ersten Runde des Haupttableaus. Nur Tiffany Gérardet überstand zwei Runden und belegte den 15. Schlussrang. Hablützel wurde als drittbeste Schweizerin im 51. Rang klassiert.

Fechten, Degen-Grand-Prix-Turnier der Frauen, 18. Mai 2007, Nanking (Japan)
Schlussrangliste: 1. Tatiana Logunova (RUS), 2. Bianca Del Carretto (ITA), 3. Lubov Shutiva (RUS) und Na Li (China); ferner: 15. Tiffany Gérardet (SUI), 45. Diana Romagnoli Takouk (SUI), 51. Gianna Hablützel-Bürki (Riehen/SUI), 62. Sophie Lamon (SUI), 63. Simone Naef (SUI). – 137 Fechterinnen klassiert. – **64er-Tableau:** Yana Shemyakina (IKR) s. Gianna Hablützel-Bürki (SUI) 15:13. – **Final:** Logunova s. Del Carretto 13:5.

RUDERN Internationale Hügelregatta in Essen

Vierer blieb unter den Möglichkeiten

Der leichte Doppelvierer des Seeclubs Zürich mit dem frisch gebackenen Riehener Sportpreisträger Mathias Lampart deutete in Essen sein Potenzial an, blieb aber unter seinen Möglichkeiten.

ml. Am vergangen Wochenende fand in Essen auf dem Baldeneysee die Internationale Hügelregatta statt. Wie in den vergangenen Jahren nutzten sämtliche Nationalverbände diese Regatta als Standortbestimmung ihrer Mannschaften für die Teilnahme an den bevorstehenden Weltcups. So waren auch einige Mannschaften aus der Schweiz am Start. Der Riehener Mathias Lampart startete im leichten Doppelvierer-Klubprojekt des Seeclubs Zürich, bei dem das Ziel eine Teilnahme am Weltcup und anschliessend die Qualifikation zur WM in München ist.

Am Samstag trat das Zürcher Team in einem Feld von fünf Booten an. In der Besetzung Ivo von Büren, Daniel Lukac, Marco Senn und Mathias Lampart fuhr die Mannschaft bei heftigem Gegenwind ein starkes Rennen. Es ging um sehr viel, denn die Athleten wollten sich dem Verband aufdrängen. Das Rennen lief auf den ersten fünfhundert Metern nach Plan und die Crew konn-

te sich zusammen mit Polen absetzen. Doch plötzlich verlor einer das Ruder, was sehr viel Zeit kostete und den Rückfall auf den letzten Platz zur Folge hatte. Dank einer schnellen Reaktion und viel Kampfgeist gelang es dem Team, sich doch noch auf den dritten Platz vorzukämpfen. Auf die Leistung an sich waren die Athleten stolz, doch es blieb ein bitterer Nachgeschmack. Die Crew hätte mehr erreichen können.

Am Sonntag fuhr der Zürcher Vierer in veränderter Besetzung (Reto Fierz ersetzte Marco Senn). In einem Feld von sieben Booten misslang es aber, an die Leistung vom Vortag anzuknüpfen. Man musste feststellen, dass durch die Umbesetzung gewisse Abstimmungsprobleme aufgetreten waren.

Nun wird sich die Crew weiter vorbereiten, um solche Abstimmungsprobleme zu vermeiden. Es wird sich zeigen müssen, welche Kombination am schnellsten ist.

Int. Hügelregatta, Baldeneysee, Essen (Deutschland), 19./20. Mai 2007

Männer, Leichtgewicht, Doppelvierer, Samstag: 1. Nykoebing/Roskilde/Fureso 6:55.27, 2. Belgien 7:03.55, 3. Seeclub Zürich (von Büren/Lukac/Lampart/Senn) 7:10.22, 4. Österreich 7:12.53, 5. Ungarn 7:21.25. – **Sonntag:** 1. Nykoebing/Roskilde/Fureso 5:53.71, 2. Deutschland 5:53.91, 3. Berlin/Würzburg Bayern/Giessen 5:59.66, 4. Belgien 6:02.40, 5. Seeclub Zürich (von Büren/Lukac/Lampart/Fierz) 6:04.90, 6. Ungarn 6:04.92, 7. Österreich 6:08.41.

RAD Mountainbike-Schweizer-Meisterschaft in Gränichen

Katrin Leumann mit viel Pech

Zweimal stürzte Katrin Leumann an den Schweizer Meisterschaften in Gränichen über eine vor ihr gestürzte FahrerIn – so reichte es am Ende nur zu Platz vier.

vcf. Nach dem hervorragenden Rennen in Hasliberg vor Wochenfrist gehörte Katrin Leumann am vergangenen Wochenende in Gränichen zu den Topfavoritinnen auf den Schweizer Meistertitel. Die Strecke war auf sie zugeschnitten. Es gab einige kurze Aufstiege und etliche technisch heikle Passagen, die ihr Gelegenheiten boten, die übrigen Konkurrentinnen zu distanzieren.

Sturz nach gutem Start

Der Start gelang der Riehenerin gut. Sie konnte sich in der ersten Abfahrt auf Position fünf einreihen, wobei das Feld noch eng beisammen lag. In der berühmtesten Kiesgrube schob sich Leumann an die dritte Position, konnte aber die Führung bis zur Abfahrt nicht übernehmen. Das hatte Folgen. Als die Führende in einer engen Passage zu Fall kam, stürzte auch Leumann unsanft vom Bike und verklemmte sich den Fuss in den Speichen. Zudem drehte es ihr den Lenker über den Rahmen, was Einfluss auf das Lockout der Federgabel hatte, und das Lenkerhörnchen schaute in eine total falsche Richtung. Nach der ersten von sieben Runden passierte Leumann das Ziel als Fünfte, zwölf Sekunden nach der Bestzeit.

«Das Lenkerhörnchen konnte ich während dem Fahren wieder richten und das Lockout-Problem der Federgabel bekam ich in den Griff, auch wenn es nicht mehr ganz fehlerfrei funktionierte», beschrieb Leumann die Situation nach dem Sturz. Auf der zweiten Runde startete sie eine Aufholjagd und konnte sich auf einen Podestplatz hervorschieben. Doch plötzlich gab es in den Run-



Katrin Leumann vor dem Start zum Meisterschaftsrennen in Gränichen

Foto: zVg

denzeiten einen Knick, ein Leistungsabfall war zu erkennen. In einem Anstieg musste sie Sara Koba ziehen lassen und etwas Tempo herausnehmen. Der Durchhänger rührte daher, dass sie in der Anfangsphase zu wenig getrunken hatte. Das holte sie nun nach.

Aufholjagd jäh gebremst

Auf den letzten zwei Runden zeigte Katrin Leumann eine bemerkenswerte Aufholjagd. Sie erreichte auf beiden Runden die zweitbeste Zeit. Bis auf fünf Sekunden kam sie an die drittplatzierte Sara Koba heran, doch dann stürzte vor Leumann eine überrundete FahrerIn. Leumann konnte nicht mehr ausweichen und stürzte ebenfalls. Bis ins Ziel konnte Leumann den Abstand nochmals auf zehn Sekunden verkürzen, doch es schaute nur der undankbare vierte Rang heraus. «Klar bin ich enttäuscht, ich wollte gewinnen. Nächste Woche ist mit dem Weltcup in Offenburg erneut ein wichtiges Rennen und dort möchte ich wieder vorne mitfahren», sagte sie nach dem Rennen.

Schweizer Meisterin wurde Titelverteidigerin Petra Henzi vor Renata Bucher und Sara Koba.

Im U23-Rennen der Männer zeigte der Riehener Pascal Schmutz vom Corratc Team Schweiz eine gute Leistung. Er wurde Neunter im 48 Fahrer starken Feld. Es war das erste wirklich gute Rennen nach einer längeren Durststrecke für den jungen Riehener, der damit wieder Selbstvertrauen getankt hat.

Mountainbike, Crosscountry, Schweizer Meisterschaften, 19./20. Mai 2007, Gränichen

Frauen Elite: 1. Petra Henzi (Rombach) 1:42:29, 2. Renata Bucher (Luzern) 1:43:46, 3. Sara Koba (Buchs) 1:44:20, 4. Katrin Leumann (Riehen/goldwurst-power.ch/Sputnik) 1:44:36. – 12 Fahrerinnen am Start, 10 klassiert.

Männer U23: 1. Nino Schurter (Fehraltorf) 1:37:31, 2. Mathias Flückiger (Ochlenberg) 1:39:07, 3. Fabian Giger (Rieden) 1:39:56; ferner: 9. Pascal Schmutz (Riehen/Corratc Team Switzerland) 1:44:36. – 48 Fahrer am Start, 37 klassiert.

Adrian Fabers Rekord



Dem Riehener Adrian Faber gelang ein neuer Schweizer Rekord. Foto: zVg

rz. Am Turnier um den Goldenen Bogen von Basel gelang dem 12-jährigen Riehener Adrian Faber mit 308 Punkten über die 50-Meter-Distanz ein neuer Nachwuchs-Schweizer-Rekord. Er erreichte im Doppelfita-Wettkampf über zwei Tage gute 2421 Punkte und gewann in der Altersklasse bis 15 Jahre. Einen weiteren Kategoriensieg gab es für die Bogenschützen Juventas durch Leo Falletti bei den Veteranen. Bester Juventas-Schütze mit dem Compound-Bogen war Jeff Abt als Siebter bei den Männern, bester Recurve-Schütze von Juventas war Angelo Vasile als Siebter. Das von Juventas mitorganisierte Turnier wies eine hochklassige Besetzung auf.

Turnier um den Goldenen Bogen von Basel, 19./20. Mai 2007, St. Jakob

Schweizer Meisterschaft der Rollstuhlschützen FITA, Recurve: 1. Robert Lehner (Gampel OBV) 1252 Punkte. – **Compound:** 1. Philippe Horner (Sagittaire GE) 1323.

Frauen, Doppelfita, Recurve: 1. Nathalie Dielen (Lausanne CA) 2452. – **Compound:** 1. Magali Weisgerber (Strassen/LUX) 2706.

Männer, Doppelfita, Recurve: 1. Chris Marsh (Luzern Pilatus BS) 2528, 7. Angelo Vasile (Juventas) 2395. – **Compound:** 1. Patrizio Hofer (Archery Team) 2783, 7. Jeff Abt (Juventas) 2678, 14. Daniel Oosthuizen (Juventas) 2556.

Jugend U15, Doppelfita, Recurve: 1. Adrian Faber (Juventas) 2421.

Veteranen, Doppelfita, Compound: 1. Leo Falletti (Juventas) 2539.

Teams, Doppelfita, Compound: 1. Sagittaire Genève 7890, 2. Juventas 7773.

RUDERN Basler Ruder-Club an der Regatta in Cham

Haak und Fabian ganz vorne

Die Junioren Luca Fabian und Simon Haak vom Basler Ruder-Club überzeugten an der Regatta in Cham mit sechs Goldmedaillen.

tb. Vor einem Jahr musste die Regatta in Cham am zweiten Renntag wegen einer Sturmwarnung abgebrochen werden. Dieses Jahr konnten sämtliche Rennen bei sehr guten und fairen Verhältnissen ausgetragen werden.

Für den Basler Ruder-Club sind zur Zeit die beiden Junioren Luca Fabian (B-Junioren) und Simon Haak (C-Junioren) die sicheren Werte. Simon Haak siegte an beiden Renntagen im Skiff. Im Finallauf vom Sonntag musste er gegen Basil Achermann (Uster) kämpfen, der Sieg in einer schnellen Zeit von 3 Minuten 51 Sekunden über 1000 Meter blieb aber unbestritten. Am übernächsten Wochenende werden Haak und Achermann in Sarnen gemeinsam im Doppelzweier starten und eine Standortbestimmung im Feld der C-Junioren vornehmen.

Auch Luca Fabian siegte an beiden Tagen im Skiff. Im Finallauf vom Sonntag konnte er seinen zur Zeit stärksten Rivalen Valentin Gmelin vom RC Uster auf Distanz halten und siegte in einer für 1500 Meter guten Zeit von 5 Minuten 35 Sekunden. Der in Renngemeinschaft mit dem CC Lugano gefahrene Doppelzweier Luca Fabian/Benedikt Hegglin siegte ebenfalls an beiden Tagen. Im Finallauf vom Sonntag waren bis auf ein Boot sämtliche Medaillenanwärter für die Schweizer Meisterschaft vertreten. Mit einer Zeit von 5:13 siegten Fabian und Hegglin mit drei Sekunden Vorsprung auf das Boot aus Wädenswil. Die guten Resultate im Skiff und Doppelzweier der B-Junioren sind umso höher zu werten, als es hier grosse Teilnehmerfelder gibt.

Einen zweiten Platz ruderten die C-Junioreninnen Simone Skelton, Severine Stuber, Amelie Heusler und Nadine Furrer im Doppelvierer heraus. Schliesslich gab sich im ersten Rennen der Saison der Master-Doppelvierer der Herren mit Matthias Walsler, Charles Kroepfli, Bernhard Chiquet und Dieter Leber keine Blösse und siegte klar.



Luca Fabian vom Basler RC (rechts) zusammen mit dem Luganese Benedikt Hegglin im Doppelzweier.

Foto: zVg

TENNIS Interclub Jungseniorinnen Nationalliga C

TC Riehen spielt gegen den Abstieg

vae. Zum zweiten Mal nach 2005 spielen die Riehener Jungseniorinnen in der Nationalliga C – dank dem Aufstieg am «grünen Tisch». Nebst längeren Anreisen in die Gastgeberklubs bedeutet dies auch härtere Matches gegen ehemals oder immer noch hochklassierte Gegnerinnen.

Die erste Begegnung fand in Zürich gegen den TC Belvoir statt. Bei böigem Wind, aber angenehmen Temperaturen, lautete der Endstand schliesslich 5:2 für die Gastgeberinnen aus Zürich. Einzig Regina Stampfli, die neu ins Team gekommen ist, konnte einen klaren Zweisatzsieg heimfahren. Verena Aeberli und Elisabeth Thompson sorgten mit einem Dreisatzsieg in einem hochklassigen Doppel für den zweiten Punkt. Die Riehenerinnen spielten zwar nicht gegen höher klassierte Spielerinnen, wohl aber gegen Spielerinnen, die nach einer Baby- oder Familienpause unter ihrem eigentlichen Wert klassiert beziehungsweise wieder eingestuft worden waren. Umso erfreulicher ist der Umstand, dass fast alle Riehenerinnen in dieser ersten Runde hart umkämpfte Dreisatzmatches spielten.

Nach einem verregneten zweiten Spielwochenende musste am ebenso

trüben Verschiebungsdatum (Auffahrt) gemäss Reglement eine Halle als Austragungsort für die Begegnung mit Derendingen gefunden werden. In der Tennishalle Weil Otterbach erreichte der Heimklub dann leider nur einen Punkt mit dem Einzelsieg von Verena Aeberli. Mit ihrer Doppelpartnerin Elisabeth Thompson wurde sie von den Gegnerinnen aus Solothurn in drei Sätzen geschlagen. Auch Bettina Lyner verlor ihr Einzel dank tapferer Gegenwehr erst im dritten Satz. Alle anderen Spiele endeten klar und deutlich zu Gunsten der Gäste – man möchte sagen «standesgemäss», spielten die Derendingerinnen doch letzte Saison noch in der Nationalliga B.

Die dritte Spielrunde fand bei schönstem Sommerwetter hoch über dem Zürichsee in Oberrieden statt. Glücklos geschlagen blieben einzig Esther Meister und Verena Aeberli in ihren Einzeln. Ihren ersten Doppelsieg in dieser Saison durften Bettina Lyner und Jasmine Gasser feiern. Mit dem stolzen 2:5-Sieg stehen die Riehenerinnen nun als Gruppendritte fest und kämpfen in den Abstiegsspielen am Wochenende des 2./3. Juni zu Hause gegen Dufour um den Verbleib in der Nationalliga C.